



# TRANSmitter

freies Radio im August & September

Freies Sender Kombinat

93,0 mhz Antenne

101,4 mhz kabel

DAB+

[www.fsk-hh.org/livestream](http://www.fsk-hh.org/livestream)

# 080916

# Unterstützt das Freie Sender Kombinat

FSK finanziert sich ausschließlich über Fördermitglieder. Die redaktionelle Arbeit im Freien Radio ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.

Eine Vielzahl von Unterstützer\_innen kann die die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten. Wer beschliesst, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!

**1 Fritz Güde: Umwälzungen, Schriften zu Politik und Kultur, Edition Assemblage, Münster 2015** "Güde plädiert dafür, die Kämpfe für eine neue Gesellschaft auch in der Gewissheit zu führen, „dass unsere Züge nicht weniger entstellt, unsere Hände nicht weniger schmutzig sein werden, als die jener, die uns vorangingen“. Damit wendet sich der Autor gegen alle Illusionen, die neuen Generationen von Genoss\_innen werden keine Fehler beim Kampf um eine neue Gesellschaft machen. Damit warnt er auch vor Hochmut gegenüber den VorkämpferInnen. So hat Güde auch Bini Adamczaks Buch "Gestern - Morgen Über die Einsamkeit kommunistischer Gespenster und die Rekonstruktion der Zukunft", das eine ähnliche Intention hat besprochen und ein Fazit gezogen,"



**2 Kinder der Befreiung von Marion Kraft (Hg.), Buch, Unrast Verlag**  
»Kinder der Befreiung ist ein Meilenstein in der in den vergangenen drei Jahrzehnten entstandenen Literatur über die vielfältige Geschichte Schwarzer Deutscher. Diese Anthologie vereint erstmals Schwarze Stimmen von beiden Seiten des Atlantik und wirft neue Forschungsfragen zur Wechselwirkung von Rassismus in Deutschland und in den USA in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg auf. Die Texte erzählen keine »Opfergeschichten«, sondern sind Gegenentwürfe zu einer von Machtstrukturen bestimmten Geschichtsschreibung und bahnbrechend für eine Neudefinition transnationaler Identitäten. Das Buch ist ein wichtiger Beitrag zur politischen Bildung und gehört in jeden Kurs zur deutschen Nachkriegsgeschichte.« Leroy T. Hopkins, Jr., Professor für Germanistik/Millersville University, PAHopkins,



**3 Chaim Noll: Schlaflos in Tel Aviv, Erzählungen, Verbrecher Verlag, Berlin 2016**  
Chaim Noll erzählt u.a. von einem Schuljungen in Berlin, der versucht, sich Geld für eine Fahrkarte zu erbetteln, einem jungen Israeli, der das erste Mal nach Deutschland fliegt, dem Diebstahl eines Pelzmantels, der sich Jahrzehnte später als ein Segen erweist, einem Schriftsteller, der an seinem Verlag verzweifelt und überall schwarze Hunde sieht, einer alten Dame, die trotz der Verfolgung ihrer Familie in der Stalinzeit Kommunistin geblieben ist, dem Mord an einem Ikonenhändler aus Russland, der einen Antiquitätenhändler schwer erschüttert, einem ehemaligen Minister aus Afghanistan, dem im Exil kein Neuanfang zu gelingen scheint, und dessen Sohn, der vom Krieg gezeichnet ist.



abschneiden und an FSK schicken / bei fragen anrufen unter 040 43 43 24

## Ich werde Fördermitglied von FSK und spende monatlich..

- 20,-  50,-      Zahlungswise:  monatlich  
 10,-  ....,-       vierteljährlich  
 5,-       halbjährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag.\*

Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt, bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

Geldinstitut \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_

Kontonummer \_\_\_\_\_

- Ich spende zusätzlich 12,- Euro jährlich und möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschickt bekommen.

Vor/Nachname \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort. \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fördermitglieder bekommen zum Jahresende eine Spendenquittung zugeschickt. Bei Adressänderung Bitte um Mitteilung!

## ich will...

- das Buch "Umwälzungen"  
 das Buch "Kinder der Befreiung"  
 das Buch "Schlaflos in Tel Aviv"  
 nichts. danke.

Ort / Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

# Editorial

ese are the Days oder: Stell Dir vor der NSU ist wiederimernochda und Alle sehen hin.

Inhalt

In München sind 9 Menschen ermordet worden. Jugendliche, am Jahrestag der Breivik Morde. Keiner dieser Menschen hatte, was hier gerne „Deutsche Wurzeln“ genannt wird. Was folgt(-e) war die Operation „Was nicht sein darf, kann nicht sein“. Es bedur e einiger Tage, bis kleine, eingeschränkte Meldungen in Presse und Internet au auchten, wonach der Täter ein Nazi gewesen war. Den deutlichen Hinweisen aus den Berichterstattungen vom Tatabend war wenig Aufmerksamkeit gewidmet gewesen. Diese Beobachtung betri nicht ausschließlich die diversen involvierten Dienststellen. Auch professionelle Beobachter\*innen, wie die Mehrheitsbevölkerung mochten nicht hinschauen. So war es dann für die Staatsanwaltscha und die Polizei in München ein leichtes, jeden politischen Hintergrund kategorisch auszuschließen – auf den zwei Pressekonferenzen am Sonnabend und Sonntag nach den Hinrichtungen. Da kamen keine Fragen auf, genausowenig wie gefragt worden war, während der NSU mordend durch's Land zog. Auch die Kasseler Demonstration der Angehörigen unter der Losung „Kein zehntes Opfer“ hatte vergleichbar wenig Beachtung gehabt, wie jetzt die Eltern und Geschwister und Angehörigen der acht gemordeten Münchener Jugendlichen und der einen gemordeten Münchenerin, die älter hatte werden dürfen. Be essen wurde dann „nachgeholt“, wo in den ersten Tagen zerstört war: Amtliche Betro enheit, wo die Respektlosigkeit darin gegipfelt hatte, die Tat für einen gesellschaftlichen, staatlichen und politischen Notstand zu nutzen. Erinnern wir uns noch des norwegischen Ministerpräsidenten, der bei den Familien der von Breivik Gemordeten stand und der die Gesellscha mit zumindest Worten zur O enheit rief? Was wir in München zu sehen bekamen war ein Ministerpräsident, der sich in die Franz-Josef Strauß Körpersprache voll eingefügt hatte und ein Bundesinnenminister, der von der militärischen Übung sprach. Was wir in Hamburg zu sehen bekamen, war ein MoPo Titel, nachdem wir alle froh sein sollen: „Der Killer von München“ ist keiner von uns sondern „Ein Nazi namens Ali“. Das war's dann auch ersteinmal mit den Nachrichten zu dem Täter. Alles weitere liegt in den Akten.

FSK unterstützen  
seite 2

Editorial  
seite 3

Martialisch  
seite 4

18 Monate Hafens  
seite 6

KOP  
seite 8

Traditionelle und „kommende Linke“  
seite 10

Radioprogramm  
seite 14

Impressum & Termine  
im Radio  
seite 31

Es gibt schließlich weitere emen. Erdogan zum Beispiel. Damit wollen wir uns die Beobachtung der Lage in der Türkei nicht einfach machen. Nur darauf verweisen, daß die immer wieder zu hörende Kritik an den lahrenden Bekundungen der Bundesregierung zur Einhaltung von Menschenrechten und Demokratie wohlfeil klingt. Zu groß sind die Überschneidungen der deutschen Interessen mit denen der türkischen Politik. In zwei transmittieren diesen Jahres war sehr umfassend beschrieben, wie praktisch dieser Präsident ein quasi Geschenk Gottes für Berlin darstellt: „Erdogan, geh Du voran“ von Jörn Schulz in der April Ausgabe und „Der ganze Südosten noch heute deutsches Hinterland??“ von Klaus örner im Mai transmittier. In der Türkei wird gefoltert, ist die Reisefreiheit aufgehoben, sind Tausende festgenommen, aus den Staatsdiensten entlassen. Maßnahmen die mit dem mißlungenen Putsch nicht erst begonnen haben. Vielmehr liegen ganze Städte im Osten der Türkei inzwischen in Trümmern. Die dortige, „kurdisch“ gezeichnete Bevölkerung ist in manchen Gegenden während der letzten 12 Monate gezwungen gewesen, einzelne Gebiete weitgehend vollständig zu verlassen.

Dieser transmittier hat eine Dreier Steckdose im Titel. Die Hamburger Polizei kann es nicht lassen. Während wir uns hier an neuer Adresse durch die Einzugsstrümmen wühlen, jedes Kabel und jede Dose sichtig und abarbeitend, gehen sie 260 Frau/Mann stark mit vorgehaltener MP auf Einkaufstour im Wohnprojekt Plan B. Hausdurchsuchung. Durchsuchungsbeschluß, der mehr als zwei Monate alt ist, geringe Mengen Marihuana, unbekannte Person, Lage der Wohnung unklar. Letztlich mitgenommen haben sie aus dem Haus wohl nur ein Kabel. Rechtmäßigkeit wird sich als gebrochen herausstellen, einmal mehr. Egal. Der Feind steht links. Das ist die allumfassende Parole welche um jeden Preis aufrechtzuerhalten ist und die von Zeit zu Zeit mit dem notwendigen action Sto anzureichern ist. Mal sehen, welcher Form von Konsum die an der Straße gefundenen Kügelchen oder auch nicht, letztlich gedient haben werden. Über die Festnahme von 34 Personen in der Umgebung des Plan B und deren schnelle Wiederentlassung ist gesprochen worden, so daß ihnen für den Moment geholfen war. Weniger bekannt ist, war fast zwei Wochen später einem „Interview“ des Leiters der Sondereinheit der Polizei zu entnehmen: 50 Ha befehle bei 200 vorläufig Festgenommen von denen 70 ein Gericht gesehen haben seit April. Stolzer tapferer Polizist mit einem doppelten „wir“: „Dazu haben wir 4500 Polizisten eingesetzt.“ ... „erfahren wir positive Resonanz von Anwohnern und Gewerbetreibenden, die Beschwerdelage ist rückläufig“.

So waren die Tage, die uns nur so um die Ohren iegen – deswegen wieder einmal eine Verspätung bei diesem He ;denkt dran, es ist die Doppelausgabe für August und September. Und ein letzter Apell ist der nach dem Geld. Lottomillionär\*innen spendet bitte für unseren Umzug. Hier geht es jetzt um den wirklichen Einzug. In den neuen Räumen werden wir in der letzten Woche des August Radio Corax zu Gast haben, und auch eine Präsentation der aktuellen Broschur der Reihe Kunst Spektakel Revolution aus Weimar. Wir freuen uns sehr.

# Im martialischen Auftreten der Polizeikräfte ist eine neue Qualität festzustellen. Die Öffentlichkeit schaut aktiv weg.

„Doch es gibt jemand, den man überhaupt nicht schützt -  
Wir wollen hoffen, dass man uns da unterstützt!

Schützen wir die Polizei  
Vor Verdross und Schererei!  
Wenn ein Räuber überrascht wird  
Und das Weglaufen vergisst -  
Ja, wer schützt den Polizist?  
Ja, wer schützt den Polizist?“

Georg Kreisler

**A**m 18. Juli hat die Repression gegen die Anwohner\_innen der Hafestraße ihren vorläufigen Höhepunkt gefunden. Mit der Schutzbehauptung einen vermeintlichen Drogendealer festzunehmen, auf Grundlage eines zweieinhalb Monate alten Durchsuchungsbeschlusses, der weder konkrete Angaben zum Ort oder der gesuchten Person enthält, stürmten drei Hundertschaften der Polizei privaten Wohnraum und nahmen 34 Personen in Gewahrsam. Die Menge irgendwo gefundener Drogen war marginal, da gäbe es wohl ehemalige Hamburger Innensensoren, die das an einem Abend konsumiert hätten. Natürlich geht es bei der regelmäßigen Polizeipräsenz nicht darum im Drogenmilieu zu ermitteln, sondern die Anwohner\_innen der Hafestraße sollen durch die Repression eingeschüchtert und ihre solidarische Arbeit mit Geüchteten zerstört werden. Das seit einiger Zeit in der Hafestraße durchgeführte Racial-Protesting, welches im unmittelbaren Lebensumfeld von linken Aktivist\_innen stattfindet, wird zunehmend thematisiert. Dabei gehört Racial-Protesting für viele Menschen in den Hamburger Randgebieten zum Lebensalltag und Inaugenscheinnahmen von bis zu dreimal täglich sind keine Seltenheit. Neu ist das zunehmende

der martialische Auftreten der Polizei, im Hofen verummmt und mit MP's bewa net, in der Küche einer Privatwohnung.

**N**eben der Zunahme rassistischer Übergriffe auf Einrichtungen und Menschen und dem Ausbau rechtsradikaler Strukturen bis in die bürgerlichen Politiken, gibt es eine höhere Akzeptanz für Abschiebungen in der bürgerlichen Mitte als dies noch vor einem Jahr der Fall gewesen ist. Der rassistische Diskurs über sexuelle Übergriffe in Menschengruppen in der jüngsten Vergangenheit hat hier einen wesentlichen Beitrag geleistet, in dem die Herkunft der Täter thematisiert und die alltäglich sexuelle Gewalt hierzulande negiert wurde. Aber auch unabhängig davon haben viele Bürger\_innen den Slogan „Das Boot ist voll“ imaginär übernommen, in dem auf die Grenzen der Belastbarkeit für die Gesellschaft verwiesen wird. In einer solchen quantitativen Logik spielt das individuelle Schicksal der Geüchteten keine Rolle. Die willkürliche Unterscheidung zwischen guten und bösen Geüchteten, erfolgt bei solcher Denkweise zwangsläufig, wo das als quantitativ wahrgenommene Problem durch die Senkung der Anzahl von berechtigten Geüchteten moralisch vertretbar lösbar werden soll. In dieser gesellschaftlichen Atmosphäre kann der Polizeiparat nahezu widerspruchlos repressiv gegen Geüchtete vorgehen. Das weiterhin vorhandene bürgerliche Engagement für Geüchtete ist größtenteils auf Hilfeleistungen beschränkt und nicht in der Lage die Geschehnisse zu politisieren.

Das Lampedusa-Zelt am Steindamm ist nicht nur ein Symbol für eine gescheiterte Senatspolitik, sondern noch viel mehr ein Ort für selbstorganisierte politische Arbeit. Seit mehreren Monaten versu-

chen Polizei und Politik das Zelt zu entfernen, um die Organisationsstruktur dieser Gruppe zu zerschlagen. Das vom Polizeiapparat durchgeführte Racial-Profilings beschränkt sich für die Mitglieder der Gruppe nicht auf die in der Öffentlichkeit thematisierten Großeinsätze, sondern ist im Dauerfahrgebiet St. Georg allgegenwärtig und leider auch alltäglich akzeptiert.

Die Behandlung der Roma als Geächtete ist fragwürdig, denn diese Menschen verlassen ihr Zuhause nicht unheimlich wegen aktueller Ereignisse, sondern werden vielmehr seit Jahrhunderten diskriminiert. Deshalb ist es um so unverständlicher, dass Roma aus Hamburg, die am 22. Mai in Berlin das Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma besetzt hatten, binnen 24 Stunden von der Polizei gewaltsam geräumt wurden und dies in der Öffentlichkeit kaum thematisiert wurde – von einer Auseinandersetzung mit politischen Inhalten ganz zu schweigen. Dies zeigt, dass gerade in Bezug auf Roma die rassistischen Grundmuster in vielen Köpfen tief verankert sind und die Polizei nicht nur keinen Widerspruch für ihr repressives Vorgehen befürchten muss, sondern vielmehr einen bestärkenden Nährboden vorfindet. Eine neue Perspektive im Umgang mit Menschen, die zwar nicht geächtet und dennoch dauerhaft keine menschenwürdigen Lebensbedingungen vorfinden, ist notwendig.

Seit mehreren Monaten werden in Hamburg auch regelmäßig nächtliche Massenabschiebungen durchgeführt. Daran beteiligt ist das Unternehmen „Hansa-Rundfahrt“, welches Reisebusse samt Fahrer bereitstellt, wie es das bereits in den 80er Jahren für Rechtsradikale getan hat. Zusätzlich sind

2-8 „Wannen“ der Bereitschafts-Polizei dabei, um Menschen und ganze Familien aus dem Schlaf zu reißen und sie in den frühen Morgenstunden abzuschleppen. Dabei werden regelmäßig Kontaktaufnahmen zu Anwälten oder Freundinnen verweigert, Familien werden getrennt und es ist nach Augenzeugenberichten auch zu Übergriffen gekommen.

Auch dies empört die Öffentlichkeit nicht. Raus aus der Wohlfrühlase!

EzOk

## Racial-Profilings

Als Racial Profiling bezeichnet man das Handeln von Polizei-, Sicherheits-, Einwanderungs- und Zollbeamten, wenn dieses auf Kriterien wie „Rasse“, ethnischer Zugehörigkeit, Religion und nationaler Herkunft und den daraus resultierenden Zuschreibungen von Eigenschaften einer Person basiert.

# 18 Monate Hafen

## Von der ersten Personalienfeststellung bis zum Polizeiüberfall am 18. Juli

„Einsperren, Abschieben, das sind zwei wichtige Komponenten.“

- Polizeipräsident Ralf Martin Meyer bei Schalthoff Live

**A**m Abend des 18. Juli 2016 kommt es zu einer dramatischen Inszenierung der Hamburger Polizei auf St. Pauli: Über 250 Polizist\_innen stürmen den Garten vor dem Wohnprojekt Plan B, um alle dort anwesenden Schwarzen Personen festzunehmen. Nahezu gleichzeitig dringt eine bis an die Zähne bewaffnete Beweissicherungs- und Festnahmeinheit (BFE) in eine Wohnung des Wohnprojekts ein, um dem LKA die Durchsetzung eines absurden Durchsuchungsbeschlusses zu ermöglichen. Mit vorgehaltener Schusswaffe werden Bewohner\_innen und andere anwesende Personen bedroht. Mehrere Zimmer werden durchsucht, Drogen werden im Haus keine gefunden. Unter dem lautstarken Protest von ca. 150 dazugekommenen Unterstützer\_innen zieht die Polizei nach ca. zwei Stunden mit einem sichergestellten Stromkabel und den im Garten, auf den sich der Durchsuchungsbeschluss gar nicht bezog, gefundenen Gegenständen wieder ab.

**M**it dem Ergebnis der Durchsuchung nimmt es die Hamburger Polizeipresse nicht so genau: Unisono verkündet die „Hamburger Morgenpost“, das „Hamburger Abendblatt“ und der NDR die fröhliche Kunde einer gelungenen Polizeiaktion gegen die ausufernde Drogenkriminalität. So berichten „Abendblatt“ und „Morgenpost“ von gefundenen Drogen in der Wohnung, NDR und „Morgenpost“ sind sich einig, dass Erkenntnisse vorliegen würden, denen zufolge aus der Wohnung „offenbar regelmäßig mit Drogen“ gehandelt werden würde. Die Erklärung, woher diese Erkenntnisse stammen, bleiben sie aber selbstverständlich schuldig. Eine durch und durch gelungene Medieninszenierung, um den Bewohner\_innen der Hafenstraße die politische Legitimität zu entziehen, indem sie in die Nähe der organisierten

Drogenkriminalität gerückt werden. Das Abendblatt legt noch einen drauf: Die festgenommenen Menschen werden für den Rassismus der Polizei verantwortlich gemacht.

Was klingt wie ein weiterer Akt des üblichen Schmierentheaters der Hamburger Polizei, ist der bisherige Höhepunkt dessen, was sich auf Hamburgs Straßen (insbesondere auf St. Pauli, in St. Georg und der Sternschanze) seit Monaten ankündigte. Unter der Flagge der „Bekämpfung des öffentlich sichtbaren Drogenhandels“ wird tagtäglich Jagd auf Schwarze Menschen gemacht. Sie werden von der Polizei durch den leifenden Verkehr gehetzt, zu Boden gerungen, geschlagen, festgenommen und anschließend bestohlen. Zwar gibt selbst die Polizeiführung zu, dass dies mittelfristig zwar zu nichts führen wird, aber der Beifall des deutschen Mobs ist ihnen sicher. Am Drogenhandel auf St. Pauli, der auf eine jahrzehntelange Tradition zurückblicken kann, stört man sich eigentlich erst seit kurzem so richtig. Zum Teil sicherlich, weil er durch die Verdrängung der Händler aus anderen Stadtteilen sichtbar geworden ist. Zum Teil aber auch, weil die Hautfarbe der Händler gewechselt hat. Das dort niemand freiwillig Drogen verkauft, sondern die Situation vielmehr Ergebnis einer unmenschlichen europäischen Flüchtlingspolitik ist, die es für die meisten Geächteten unmöglich macht, einer legalen Beschäftigung nachzugehen, wird dabei nicht beachtet. Stattdessen werden ganze Stadtteile zur No-Go-Area für PoCs erklärt. Wer sich nicht daran hält, sollte nicht allzu sehr an der eigenen körperlichen Unversehrtheit hängen.

Es hatte dabei auch in der Vergangenheit immer wieder Versuche gegeben, die Bewohner\_innen der Hafenstraße davon abzuhalten, die Geächteten in ihrer Nachbarschaft als Menschen zu behandeln. So stürmte die Polizei am 4. Februar 2016 die (geschlossene) Hafenvokü, zwei Wochen später drang sie in eine Erdgeschosswohnung ein und verletzte die Bewohnerin erheblich, weil sie einer

Schwarzen Person mit einem Teebeutel aushalf. So verwundert es auch nicht, welcher Hass den eingesetzten Polizist\_innen beim Erstürmen des Plan B und seines Gartens im Juli ins Gesicht geschrieben stand. Der rassistischen Projektion freien Lauf zu lassen und dem Gesindel im Hafen endlich mal wieder zeigen zu dürfen, wo der Hammer hängt, wird für sie wie Weihnachten und Geburtstag zusammen gewesen sein. Neben dem billigen Versuch der politischen Diskreditierung durch die Einschüchterung derer, die sich solidarisch mit den Betroffenen rassistischer Polizeibürger zeigen, ein weiteres Ziel gewesen sein. Die Angriffe auf linke Projekte in den letzten Monaten sprechen diesbezüglich Bände und am Verhältnis der Hamburger Polizei zum Rechtsstaat durch sie seit Jahrzehnten kein Zweifel bestehen.

---

**»Die Polizeibeamten nahmen als Beweismittel ein Verlängerungskabel mit, das aus der Wohnung in den Garten führte.**

**Hier luden die Afrikaner die Handys auf.«**

mo, 22.07.16

---

**I**nnensenator Andy Grote, oberster Dienstherr der Hamburger Polizei, hüllt sich angesichts dieser Vorfälle bislang in Schweigen. War er noch im Januar als der nette Mann von Nebenan angetreten, durch dieses Bild selbst in den Augen seiner Fan-Base auf St. Pauli – seinem selbstgewählten Stadtteil – Risse bekommen haben. Seit Monaten schien es so, als ließe er sich von der Polizeiführung vor sich hertreiben, selbst der NDR bezeichnete sein Verhältnis zur Polizei als „Kuschelkurs“. Mittlerweile stellt sich aber eher die Frage, ob ihm die außer Kontrolle geratene Hamburger Polizei, selbst wenn sie früher oder später sein politisches Ende sein wird, nicht doch eine klammerheimliche persönliche Freude ist.

Verwundern würde es nicht, schließlich ist er von Olaf Scholz ernannt worden, der in seiner Zeit als Innensenator die Brechmitteleinsätze einführte, die selbst nach dem Tod von Achidi John weiter durchgeführt wurden – bis der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte diese menschenverachtende Praxis im Jahr 2006 verbot. Dem Leiter

der Hamburger Rechtsmedizin Klaus Püschel, der seinerzeit die Brechmitteleinsätze befürwortete, durchführen ließ und durchführte, gratulierte Grote im Juni öffentlichkeitswirksam zur Ernennung zum Ehrenkommissar. Von der Wochenzeitung „Zeit“ im Juli gefragt, wie er die Politik Schills bewerte, konnte er sich zu keiner klaren Distanzierung durchringen. Das lässt eigentlich wenige Fragen offen, wie es um die Gesinnung des Andy Grote bestellt ist.

Auch seine bisher kurze Amtszeit hat bereits mindestens einen Toten im „Krieg gegen Drogen“ zu verzeichnen: Am 14. Januar 2016 wird Jaja Diabi auf dem Hamburger Berg von der Polizei festgenommen. Wegen 1,65g Cannabis, die er bei sich trug, kommt er in Untersuchungshaft – in einer Stadt, in der bis zu 6g Mariuana als „geringfügige Menge“ betrachtet wird. Am 19. Februar 2016 wird er tot in seiner Zelle in Hahnöfersand aufgefunden – Todesursache angeblich Suizid. Und dann schließt sich der Kreis: Ausgerechnet Klaus Püschel führt die Obduktion durch, bei der die Todesumstände aufgeklärt werden sollen.

Ein Hamburger Richter verurteilte einen anderen mit 1,4g Gras festgenommenen Schwarzen vor kurzem aus „generalpräventiven Gründen“ zu 4 Monaten Haft, obwohl die Staatsanwaltschaft lediglich eine Geldstrafe beantragt hatte – ein weiterer Gruß des „Richter Gnadenlos“ an den rotgrünen Senat. Es ist davon auszugehen, dass dieses rassistische Gerichtsurteil in der nächsten Zeit Schule machen wird. Keine guten Aussichten für die nächsten Monate. Unterdessen wird Hartmut Dudde, dessen beachtliche Anzahl an Rechtsverstößen als Einsatzleiter sich sehen lassen kann, mit der Vorbereitung der Sicherheitsvorkehrungen zum G20 Gipfel im Juli nächsten Jahres betraut. Es bleibt abzuwarten, unter welchem Innensenator er den nächsten ganz großen Coup der Hamburger Polizei landen wird.

Tove Mühsam

# Kampagne für Opfer rassistischer Polizeigewalt

## Was ist KOP?

Ziel von KOP ist es, auf verschiedenen Ebenen institutionellem Rassismus entgegenzutreten und damit den rassistischen Normalzustand zu durchbrechen. Konkret befassen sich die Gruppen unter anderem mit der Polizeipraxis des Racial Profiling-, der Dokumentation und Aufklärung rassistischer Polizeiangriffe und -übergriffe sowie der Begleitung der Opfer und die Vermittlung zu Beratungsstellen.

## Unsere Ziele sind:

- die Position der Betroffenen und der Opfer stärken
- die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren
- die Systematik im Vorgehen von Polizei und Justiz offenlegen
- die Verantwortlichkeit der Polizei benennen, sie konfrontieren und unter Druck setzen

## Hintergründe

Menschen, die in das rassistische Raster der Polizei durch vermeintliche Herkunft oder Merkmale wie Hautfarbe und Sprache fallen, erleben immer wieder ähnliche Szenarien. Unbegründete Passkontrollen, Aggressionen der Beamt\_innen, diskriminierende Beschimpfungen und Beleidigungen, gewaltsame Festnahmen, Misshandlungen und Übergriffe. Menschen, die Opfer dieser Situationen werden, haben sich häufig schon an die rassistische Behandlung seitens der Polizei gewöhnt. Für viele scheint es von vornherein aussichtslos, gegen Poli-

zeibeamt\_innen juristisch vorzugehen, weil sie die Erfahrung machen, dass ihnen vor Gericht nicht geglaubt wird. Viele scheuen sich aber auch, gegen die Polizei vorzugehen, da ihr Aufenthaltsstatus nicht sicher ist oder sie wegen polizeilichen Misshandlungen großer psychischer Belastung ausgesetzt sind. Außerdem stehen die Opfer vor Polizei und Gericht meist selbst als Beschuldigte dar, weil die Polizei aufgrund ihrer Deontionsmacht die Übergriffe rechtfertigt und behauptet, sie selbst sei angegriffen und provoziert worden.

KOP stellt sich entschieden gegen die Legende vom bedauerlichen „Einzelfall“, wonach rassistische Polizeiangriffe und -übergriffe eine Ausnahme darstellten, die von wenigen Polizist\_innen verübt würden. Denn die Praxis der Polizei basiert auch auf Gesetzen, Verordnungen und Anweisungen: verdachtsunabhängige Kontrollen, Schleierfahndung, Anti-Terrorgesetzgebung und Residenzpflicht bilden nur einige gesetzliche Grundlagen. Institutionalisierte Rassismus findet in der polizeilichen Praxis einen starken Ausdruck im Racial Profiling, einem Kernthema der Arbeit von KOP. Wir sprechen von Racial Profiling, wenn Polizist\_innen keine spezifische Verdächtigungsbeschreibung haben und entscheiden, jemanden anzuhalten, zu durchsuchen, zu befragen oder zu verhaften, weil ihnen diese Person wegen ihrer vermeintlichen Herkunft oder Merkmalen wie Hautfarbe und Sprache verdächtig erscheint.

## Was tun wir?

Dem Racial Profiling stellen wir uns entgegen! Die systematische Verschleierung unverhältnismäßigen Handelns durch Anzeigen gegen die Opfer, Einstellungen von Ermittlungsverfahren und Nicht-Verurteilung der Täter\_innen muss aufgedeckt werden. Wir setzen der Ohnmachtssituation



eines Übergri s praktische Solidarität mit den Opfern entgegen. Dazu vermittelt KOP Opfer rassistischer Polizeigewalt zu Beratungsstellen, Anwält\_innen und Psycholog\_innen. Darüber hinaus bieten wir eine Prozessbegleitung und -beobachtung an, um den Opfern auch bei Gericht zur Seite zu stehen. Wir stehen dabei parteiisch an der Seite der Opfer und unterstützen sie bei den Schritten, die sie ergreifen wollen. Dies tun wir auch bei den Prozessen, die vielen Opfern durch (Gegen-)Anzeigen aufgezwungen werden.

Um die Ausmaße rassistischer Polizeigewalt sichtbar zu machen, dokumentieren die KOP-Gruppen die regional bekannt geworden Fälle von rassistischer Polizeigewalt auf ihren Internetseiten. Darüber hinaus informiert KOP Zeug\_innen, Opfer und Betro\_ene über ihre Möglichkeiten zur Gegenwehr. Um eine breite Ö entlichkeit für das Thema zu scha\_en, bezieht KOP zudem gemeinsam mit den Betro\_enen und Opfern auf Informations- und Diskussionsveranstaltungen Stellung. Darüber hinaus organisieren die KOP-Gruppen Soli-Parties und -konzerte und sammeln Geld für den Rechtshilfefonds.

Der Rechtshilfefonds dient in diesem Rahmen der finanziellen Unterstützung der Opfer und soll es ihnen ermöglichen, sich gegen das ihnen zugefügte Unrecht auf juristischem Weg oder/und Ö entlichkeitsarbeit zu wehren. Indem die Opfer ihre Ansprüche auch juristisch durchsetzen können, wird zum einen der permanente Rechtsbruch durch Racial Profiling sichtbar gemacht und zum anderen eine Lobby für Betro\_ene und Opfer rassistischer Polizeipraxis gescha\_en. Auf dieser Ebene kann auch das ö entliche Bild der Mitschuld der Opfer in Frage gestellt werden.

## Wie könnt Ihr uns unterstützen?

KOP wird ausschließlich durch freiwillige unentgeltlich arbeitende Aktivist\_innen getragen.

KOP muss mehr werden!

Gründet Gruppen vor Ort und vernetzt euch! KOP wünscht sich überregionale Kooperationen mit euch.

Werdet bei den lokalen Kampagnen aktiv!

Hel uns gemeinsam mit Opfern und Betro\_enen Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. Das Thema muss im ö entlichen Bewusstsein bleiben. Erzählt Betro\_enen und Opfern von KOP!

Sammelt Geld und spendet!

Gebt uns Räume, gebt uns Bands, gebt uns Tressen! Durch gute Musik, gute Getränke und gute Stimmung macht politische Arbeit Spaß und der Rechtshilfefonds kann erhalten bleiben. Alle Spenden werden ausschließlich für die Unterstützung der Opfer und der Betro\_enen eingesetzt. Weitere Informationen gibt es auf der Spendenseite.

### Kontakte

#### KOP Bremen:

[kop-bremen@riseup.net](mailto:kop-bremen@riseup.net)

Für den Notfall, also bei akuter rassistischer Polizeigewalt oder um zu dokumentieren, was du erlebt hast, haben wir auch ein Telefon: 01575 3192289.

#### KOP Berlin:

[info@kop-berlin.de](mailto:info@kop-berlin.de)

[facebook.com/Kampagne-für-Opfer-rassistischer-Polizeigewalt-216489171703336](https://facebook.com/Kampagne-für-Opfer-rassistischer-Polizeigewalt-216489171703336)

KOP-Berlin ist telefonisch zu erreichen unter: +49 179 544 17 90.

#### Links

[polizei-gewalt.com](http://polizei-gewalt.com)

# Traditionelle und „kommende“ Linke

In seiner Analyse der Alltagsmythen, die das Leben der bürgerlichen Gesellschaft durchdringen, thematisiert Roland Barthes auch die Möglichkeit eines „linken Mythos“. Diesen „linken Mythos“, so Barthes, gebe es in genau jenem Maß, in dem die „Linke“ nicht die Revolution sei. Denn allein in der Revolution komme die gesellschaftliche Wahrheit unverstellt zur Sprache, erst in ihr treten die Antagonismen in grellem Licht zutage, wie sie von den Machtssystemen der bürgerlichen Welt verdeckt und zum Schweigen verurteilt wurden. Zwar mag die revolutionäre „Linke“ auf einen solchen Augenblick hinarbeiten. Der Abstand jedoch, der sie von ihm trennt, macht sie selbst zu einem bloßen Versprechen, zu einer Metasprache, die auch den Mythos überall wiederkehren lässt. Denn nur dort, „wo er seine Sprache mit der Herstellung der Dinge verbindet, wo die Metasprache auf eine Objektsprache zurückverwiesen wird, ist der Mythos unmöglich. Hierin liegt der Grund dafür, dass eine eigentlich revolutionäre Sprache keine mythische Ausdrucksweise sein kann. Die Revolution wird als ein kathartischer Akt definiert, der bestimmt ist, die politische Belastung der Welt zu enthüllen.“<sup>1</sup>

## Katharsis

Die Revolution als Katharsis, als Reinigung also, oder als Ereignis einer Enthüllung, einer Apokalypse im Wortsinn: In diesem Sinn aber war das „Proletariat“ stets ein mythischer Name, indem er die Katharsis nicht war, sondern lediglich versprach. Wie sehr er das 20. Jahrhundert geprägt, welche gewaltigen Bewegungen und Hoffnungen er inspiriert haben mag – immer blieb er ein Versprechen, denn immer überbrückte er einen Abstand zum Ereignis der Revolution, den die Revolutionäre dann in einer Dialektik des „An sich“ und „Für sich“ zu schließen suchten. Denn „an sich“, so Marx, spreche sich in der Situation

des Proletariats die Auflösung der bürgerlichen, auf Privateigentum beruhenden Welt bereits aus. Indem das Proletariat „für sich“ werde, werde es diese Auflösung auch praktisch realisieren. Mit ihm trete eine Klasse in Erscheinung, die selbst ohne Eigentum sei. Deshalb habe der Proletarier auch keine Sonderinteressen mehr gegenüber der Menschheit und sei dazu berufen, deren Gesamtinteressen zu verfechten. Aus dem „An sich“ wird so ein dialektisches „Für sich“ oder ein „Für uns“, in dem sich die Menschheit in ihrer Nacktheit selbst ins Auge schauen könne, um eine „menschlich“ gewordene Welt hervorzubringen.

In seinen Grundrissen, den Vorarbeiten zum späteren Kapital, endet sich diese Perspektive wohl ein letztes Mal, bevor sie in späteren Texten zur Kritik der politischen Ökonomie spürbar zurücktritt. In den Grundrissen erscheint die „Arbeit“ noch einmal als „die absolute Armut: die Armut, nicht als Mangel, sondern als völliges Ausschließen des gesellschaftlichen Reichtums. Oder auch als der existierende Nicht-Wert und daher rein gegenständliche Gebrauchswert, ohne Vermittlung existierend...“<sup>2</sup> Sobald sich diese Negativität jedoch auf sich beziehe, „ist sie die nicht-vergegenständlichte, also ungegenständliche, i.e. subjektive Existenz der Arbeit selbst. Die Arbeit nicht als Gegenstand, sondern als Tätigkeit; nicht als selbst Wert, sondern als die lebendige Quelle des Werts. Der allgemeine Reichtum, gegenüber dem Kapital, worin er gegenständlich, als Wirklichkeit existiert, als allgemeine Möglichkeit desselben, die sich in der Aktion als solche bewährt.“<sup>3</sup> Im Innern ökonomischer Formen legt Marx auf diese Weise das Moment einer „Aktion als solcher“ frei, das von dieser Ökonomie nicht beherrschbar ist. Denn tatsächlich ist „Arbeit“ keine ökonomische Kategorie. „Quelle“ allen Werts, kann sie selbst Wertgegenstand nicht sein. Nicht-vergegenständlicht oder „an sich“, wie die „subjektive Existenz der Arbeit“ ist, soll sie die Horizonte des Kapitals insofern bereits verlassen haben, denen sie un-

terworfen ist. Als reine Virtualität, durchquert sie Verhältnisse, die ohne sie nicht bestehen könnten, und weist zugleich über deren kapitalistische Formbestimmtheit hinaus. Hier setzt der proletarische Mythos ein, mit dem die revolutionäre Linke auf eine ausstehende Apokalypse verwies. Denn mit Notwendigkeit, so die Annahme der Marxisten, müsse der systemische Ausschluss der Arbeit in eine Revolution umschlagen, sobald die Verhältnisse für die „subjektive Existenz“ unerträglich werden.

**D**och zugleich wurde der Name des Proletariats auf diese Weise mit einer Hypothek belastet, die philosophischer Natur blieb. Denn wie sollte sich das Proletariat aus seiner Verfangenheit in ökonomische Verhältnisse und gewerkschaftliche Kämpfe befreien, wie das Totum der Gegebenheiten umwälzen und deren Wahrheit im apokalyptischen Augenblick einer Revolution hervortreten lassen können? Nicht von ungefähr tritt die Rede von einer sich auf sich selbst beziehenden „Negativität“ ein Hegelsches Erbe an. Und vielfach waren deshalb die Debatten, die es um die Beziehungen von „Marxismus“ und „Philosophie“ im 20. Jahrhundert gegeben hat. Namen wie die von Georg Lukács oder Karl Korsch legen Zeugnis davon ab, wie sehr das Programm einer „Aufhebung der Philosophie“ im revolutionären Prozess selbst ein nur philosophischer Begriff geblieben war. Der Abstand, der die „Klasse“ vom enthüllenden, kathartischen Augenblick der Revolution trennte, trug sich damit notwendig in den Namen des Proletariats selbst ein, trennte es gleichsam von sich selbst.

So resultierte Lenins Einsicht, dass die Arbeiter spontan, von sich aus nur zu gewerkschaftlichen, „trade-unionistischen“ Kämpfen um die Verteidigung oder Verbesserung ihrer ökonomischen Lebensbedingungen fähig seien, in der Schlussfolgerung, das „Klassenbewusstsein“ müsse ihnen

„von außen“ gebracht werden. Das Konzept einer Avantgarde-Partei der Berufsrevolutionäre, das für den „Kommunismus“ seither verbindlich wurde, zog insofern die Konsequenz aus dem Hiatus, der zwischen philosophischem Begriff und ökonomischer Wirklichkeit klappte, ohne dialektisch versöhnt werden zu können. Die Gewalt der Partei, Inkarnation einer ausstehenden „geschichtlichen Wahrheit“, wurde zum Produzenten dieser Wahrheit selbst. Doch damit dementierte sie zugleich das philosophische Programm, das zu realisieren sie angetreten sein wollte. Der leninistische „Ordnung der Berufsrevolutionäre“ verwandelte sich in einen bürokratischen, zynischen Machtapparat, der zum Mythos seiner eigenen Wahrheit wurde und sich nur mythisch noch legitimieren konnte, wo er nicht mit offener Gewalt überdauerte. Je größer die Ferne wurde, in die sich der kathartische Augenblick einer Revolution zurückzog, desto notwendiger zog er sich selbst in seine eigene Unwahrheit zurück, um sich im Mythos des „Kommunismus“ zu verdichten.

Deshalb war der Sturz der „realsozialistischen Systeme“ nicht nur eine politische, ökonomische oder geostrategische Zäsur. In ihm sprach sich ein Zusammenbruch des „linken“, des dialektischen Mythos aus, von dem sich die „Linke“ nicht erholte und erholen konnte. In diesem Sturz zerbrach eine ganze Metaphysik.

## „Arbeit“

„Der Marxismus“, so schrieb der französische Philosoph Jean-François Lyotard, „ist nicht zuende gekommen; aber wie macht er weiter?“<sup>4</sup> Denn es gibt kein Ende, das zu enden einfach aufrufen würde. Bis auf den heutigen Tag schleppt die „Linke“ allerdings die begrifflichen Versatzstücke einer Vergangenheit in sich fort, spricht sich ihr brüchig gewordenen Selbstverständnis in Begriffen oder Parolen

aus, die dem dialektischen Universum angehören, ohne durchschaut zu werden. In sich selbst blieb sie einer Vergangenheit verhaftet, die sie längst zu einer schillernden Figur der Ungleichzeitigkeit machte.

Nicht enden, sondern dauern aber wird die Marx'sche Einsicht in die Genese des Mehrwerts, die er in seiner Analyse des „Kapitals“ entfaltet. Heute ginge es darum, diese Analyse aus jenen Bezirken einer Ökonomie herauszulösen, in denen sie die unhintergehbare Differenz von „Arbeit“ und „Arbeitskraft“ entzerte, aus der Mehrwert entspringt, und die „Aktion als solche“ überall wirksam werden zu lassen, wo ein Mehrwert der Macht erzeugt wird. „Arbeit“ ist jener Gebrauchswert des Kapitals, dessen es nicht Herr wird, Virtualität vor allem Gebrauch, „Aktion als solche“, die alle Systeme mit Ökonomie übersät, beständige Unruhe und möglicher Ausbruch. Ohne sich auf Identitäten eines ökonomischen oder symbolischen „Werts“ festlegen zu lassen, den hervorzubringen sie angehalten wird, teilt sich ihre Virtualität unausgesetzt, tritt sie auf Abstand zu sich und schlägt Fluchtwege ein, die den Systemen entgehen. O ensichtlich ist heute, was man eine Krise repräsentativer Systeme nennt. Die Apparate der Macht – die der Politik, der Ökonomie, der Kultur oder des Begehrens – sind unübersehbar Zerfallsprozessen ausgesetzt. In ihnen zeichnet sich ab, dass die Virtualitäten zusehends unbeherrschbar werden. Auf allen Ebenen greifen deshalb diskursive Praktiken einer „präventiven Konterrevolution“ zu, die die Hegemonien der identitären Logik und die tradierten Mächte der Repräsentation aufrechterhalten sollen, die einen ökonomischen, politischen, kulturellen oder symbolischen Mehrwert produzieren. Aber diese Mächte sind nicht ein erstes. Ihre Mechanismen bekräftigen, dass sie nie auf eine Ohnmacht reagieren, sondern auf Virtualitäten eines ihnen vorgängigen Widerstands, so stumm und begrifflos er bleiben mag. Unausgesetzt teilt, verzweigt er sich, und unausgesetzt ist er auf Abwegen.

Hier könnten sich Konturen einer „Linken“ abzeichnen, die im Kommen ist und deren Spuren bereits lesbarer werden. Sie hat sich vom marxistischen Totum einer „Geschichte“ verabschiedet, die in ihr repräsentiert und zur „Einheit“ verfügt werden sollte. Mehr noch: Ihre eigene Möglichkeit hängt nicht zuletzt von der Entschiedenheit ab, mit der sie ihren Bruch mit dem „linken Mythos“ und damit ihrer eigenen Geschichte vollzieht. In jedem Appell an eine vorgängige „Wahrheit“, die „an sich“ sei und nur „für sich“ werden müsse, um zum Resultat gerinnen zu können, wird diese „Linke“ vor allem jede mythische Schließung von Ökonomie zurückweisen, die sich in ihr selbst artikulieren. In einem Text über den Pariser Mai schrieb Maurice Blanchot:

„Jeder hatte etwas zu sagen, manchmal etwas zu schreiben (auf den Wänden); was das war, war weniger wichtig. Das Sagen hatte Vorrang vor dem Gesagten. Die Poesie war alltäglich geworden. Die ‚spontane‘ Kommunikation, in dem Sinn, dass sie rückhaltlos erschien, war nichts anderes als die transparente, immanente Kommunikation mit sich selbst, trotz der Kämpfe, der Debatten, der Kontroversen... deshalb konnte man absehen, dass nach dem Sturz oder vielmehr der Nichtbeachtung der Autorität eine noch nie gelebte Art von Kommunismus zum Vorschein kam, die keine Ideologie zu vereinnahmen oder zu beanspruchen vermochte.“<sup>5</sup>

Doch wird man ein solches Sagen noch „Arbeit“ nennen können? Setzt sich in diesem Nicht-Begriff eines Begriffs nicht selbst noch fort, was an ihre Verwurzelung in einer bestimmten „Ökonomie“ und deren Kritik erinnert? Oder genereller gefragt: Wird man nicht zugestehen müssen, dass der Widerstand, das Aufgehören, der Aufruhr und die Militanz dieses Sagens ebenso viele Namen wird annehmen müssen, wie es Felder gibt, in denen sie sich artikulieren? Denn kein einziger Name wird diesen Widerstand noch in sich versammeln und

zu einem in sich kohärenten Gefüge versammeln können. Dies würde nur die Aporien einer „marxistischen“ Erfahrung wiederholen, die glaubte, das Totum der Gegebenheiten zu einer zentralen These zuspitzen zu können.

Wo sich etwa der Aufstand der Frauen dazu verleiten lässt, die Differenz der Geschlechter, die Unterdrückung des Weiblichen zum basalen „Widerspruch“ zu erklären, der dann alle anderen einer „patriarchalen Ordnung“ nach sich ziehe, wiederholt sich nur das Schicksal einer Dialektik, die im Namen eines „An sich“ zu sprechen meinte und notwendig daran zerbrach. Oder wo eine Ökologie sich darauf kapriziert, die vermeintliche Wahrheit einer „reinen“, „unverfälschten“ oder „originären“ Natur „an sich“ zur ausschlaggebenden Instanz politischer Urteile zu machen, käme dies der Restauration eines gefährlichen Mythos gleich. Überall treten solche Figuren eines Denkens und Handelns nur das schlechteste Erbe einer traditionellen „Linken“ an, indem sie metaphysisch bleiben. Nicht von ungefähr restituieren sie überall neu jene Apparate einer Diskurspolizei, die nicht nur über die Reinheit der jeweiligen Lehre, sondern auch über die penible Einhaltung der Lebensmaximen wachen, die sich aus ihr destillieren. Kontrolle und Selbstkontrolle stellen dann nicht nur jene Inquisition wieder her, die nicht nur alle Merkmale der einstmalen kommunistischen Kirche in sich trägt. Umso geschmeidiger arrangieren sie sich auch mit den bestehenden Mächten, als deren Stichwortgeber oder integralen Teil sie sich herausstellen. Grüne werden dann zu Stichwortgeber von Kriegseinsätzen, Feministinnen zur moralischen Instanzen in den Medien – inquisitorisch wie jeder Priester, der aus einer transzendenten „Wahrheit“ spricht.

Eine kommende „Linke“, sollte es sie denn geben, wird sich dieser Logik nicht unterwerfen. Sie weiß darum, dass die Namen der Ausbeutung, der Repression und Kontrolle ebenso vielfältig sind wie die Felder, in denen sie stattfinden. Sie weiß um

das differenzielle Prinzip der Macht, und keineswegs wird sie sich dazu verleiten lassen, diese Differentialität erneut im Fundament einer „Wahrheit an sich“ stillzustellen. Heute geht es um die Weigerung, die sich im Zeichen der Differenz artikuliert und stets andere Formen annehmen wird. Ihre fragile Gemeinsamkeit endet sie allein darin, sich solchen Wahrheiten nicht länger zu unterwerfen. So wie Blanchot schreibt:

*„Die Weigerung ist absolut, kategorisch. Sie diskutiert nicht, und auch ihre Gründe legt sie nicht dar. Sie ist schweigsam und einsam und bleibt es selbst dann, wenn sie sich, wie sie es muss, vor aller Augen behauptet. Die Menschen, die sich weigern und die miteinander durch die Kraft der Weigerung verbunden sind, wissen zugleich, dass sie noch kein Ganzes bilden. Gerade die Zeit für die gemeinsame Bejahung ist das, was ihnen genommen worden ist. Was ihnen bleibt, ist die unbeugsame Weigerung, die Freundschaft dieses sicheren, unerschütterlichen und strengen Neins, das sie vereint und miteinander verbindet.“<sup>6</sup>*

Hans-Joachim Lenger

<sup>1</sup> Roland Barthes: Mythen des Alltags, Frankfurt/M.: Suhrkamp 1980, S.134f.

<sup>2</sup> Karl Marx: Grundrisse, Berlin: Dietz 1980, S.217

<sup>3</sup> ebd.

<sup>4</sup> Jean-François Lyotard: Der Widerstreit, München: Fink 1987, S.282.

<sup>5</sup> Maurice Blanchot: Die uneingestehbare Gemeinschaft, Berlin: Matthes & Seitz 2007, S.55.

<sup>6</sup> Maurice Blanchot, ebd., S.21.

# RADIO IM AUGUST

MONTAG, 01.08.2016

---

**06:00 Solid Steel**

**08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0**

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadinlarin kanali.

**10:00 Studio F - Fünfter Sonntag**

Wiederholung vom Vortag

**12:00 Musikredaktion**

**14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen**

Vortragsdokumentation aus der „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter <http://agqueerstudies.de/>

**15:30 KONKRET goes FSK**

Das Freie Sender Kombinat sendet einmal monatlich die Kolumne des Herausgebers Hermann L. Gremliza. | [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

**16:00 Die monatliche Kolumne von Café Morgenland**

CM auf 93,0 MegaHetz(e) - monatliche Kolumne bei FSK.

**16:30 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmen**

Hamburger Abschaum

**17:00 Difficult Music For Difficult People**

Difficult Music For Difficult People is a weekly programme about all kinds of music below the radar: from Electronic to Noise to Experimental and inbetween. We have no journalistic approach to document a special scene of music in an objective way. It's all about the music and sounds that we like. Difficult Music is an association of people who are organising concerts, DJing, making and releasing music. Past episodes and playlists are available on Mixcloud ([mixcloud.com/difficultmusic](http://mixcloud.com/difficultmusic)) Tune in, drop out!

**19:00 Info**

**20:00 recyclingexperimental**

**23:00 AUSFLUG**

Im Rahmen des monatlichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der

folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

**00:00 Music by the night**

Den musikalischen Künsten

---

DIENSTAG, 02.08.2016

---

**07:00 recycling**

Vom gestrigen Abend.

**10:00 Musikredaktion**

**12:00 Quergelesen**

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

**13:00 die ganze platte**

**14:00 archive & augenzeugen: Dark Day - Secret Thirteen Mix 160**

Dark Day is the project of Robin Crutchfield, a New York City based musician, performance artist, and writer, whose musical journey is exceptionally adventurous and diverse. Robin's creative path began in the mid-1970's when he started out as a performance artist and got immersed into the no-wave scene of New York. Together with Arto Lindsay and Ikue Mori he started DNA, an experimental no-wave punk project merging sparse and angular experimentalism with raw punk energy and noisy improvisations. After parting ways with DNA Robin started to construct sounds that were more synthesizer-based, and thus Dark Day was formed together with Phil Kline and Barry Friar. Denn mix könnt ihr auch unter: <http://secretthirteen.org/dark-day-dna-robin-crutchfield-music-mix-review/> kostenlos herunterladen. kontakt: [wp666@gmx.de](mailto:wp666@gmx.de)

**15:00 Radio Gagarin**

Wiederholung der ersten sendung des letzten monats. Kontakt: [wp666@gmx.de](mailto:wp666@gmx.de)

**17:00 Schwarze Klänge**

Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK! Jeden 1. Dienstag im Monat. | <http://www.schwarzeklaenge.de>

**19:00 Info Latina**

**20:00 Shalom Libertad**

Magazin

**22:00 Blues Brew**

**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

**09:00 Die geheimen Tagebücher des Sesperado**  
Wiederholung aus dem FSK Programm | redaktion3@fsk-hh.org | <http://bit.ly/2akteWQ>

**12:00 Siesta Service**

**13:00 Der globale Antisemitismus**

**14:00 the perfect radio**

---WE ARE PERFECT--- das perfekte radio für

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Hamburger Abschaum

**17:00 Weekly Operation: No TV-Raps**

Jeden ersten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY.

**19:00 Anti(Ra)dio**

redaktion3@fsk-hh.org

**20:00 Radio Ungawa**

**22:00 No Fish On Friday**

**00:00 Clap Your Feet**

<https://www.facebook.com/clapyourfeet.de>

---

## SAMSTAG, 06.08.2016

---

**06:00 SkaTime - OffBeat am Morgen Vol. 24**

O -Beat am Morgen - für alle Nachtschwärmer, -arbeiterInnen und Frühaufsteher: die SkaTime Musikschleife.

**12:00 Café com leite e pimenta**

**14:00 Funkpiratin mit Janne**

**17:00 Jazz oder nie**

**19:00 Ein Prozess - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU**

Untersuchungen zum NSU-Komplex

**19:30 Antifa Info**

antifainfo@fsk-hh.org

**20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik**

**23:00 Rock Bottom**

Progressive Rock, Hard Rock und Metal - Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Weiteres zur Sendung findet Ihr unter: [www.rockbottom-music.de/](http://www.rockbottom-music.de/)

---

## SONNTAG, 07.08.2016

---

**07:00 Anilar FM 93.0**

**11:00 re[h]v[o]l[ute] radio**

feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | <http://rehvollte.blogspot.eu>

**15:00 Autonom zu Haus**

**17:00 Kunst und Politik**

**19:00 das BRETtchen**

Info

**20:00 Upsetting Station**

Die Studio F Ska und Reggae Sendung - Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae. | <http://www.upsettingstation.tk>

**22:00 leiden in guter gesellschaft**

emotainment für das beschädigte leben | [emotainment@gmx.net](mailto:emotainment@gmx.net)

---

## MONTAG, 08.08.2016

---

**06:00 Solid Steel**

**08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0**

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınlarin kanali.

**10:00 re[h]v[o]l[ute] radio**

wiederholung vom vortag | <http://rehvollte.blogspot.eu/>

**12:00 Musikredaktion**

**14:00 "Kein Glück ohne Fetischismus"**

Die gesellschaftskritische Psychologie bei Marx und die konservative Anthropologie Freuds klingen nicht so ohne weiteres zusammen. Aus den Dissonanzen hat die Kritische Theorie ihre Funken geschlagen. Ein erstaunlich großer Teil der Texte Sigmund Freuds beschäftigt sich mit „kulturkritischen“ -sätzen: gesellschaftskritischen -sätzen. Nicht selten in radikaler Weise: „Es braucht nicht gesagt zu werden, daß eine Kultur, welche eine so große Zahl von Teilnehmern unbefriedigt läßt [...], weder Aussicht hat, sich dauernd zu erhalten, noch es verdient.“ Von Sachzwang FM, Querfunk Karlsruhe. | <http://www.a-bawue.org/querfunk-sachzwang.html>

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Hamburger Abschaum

**17:00 Difficult Music For Difficult People**

Each Monday on Radio FSK (5-7 pm MEZ / 4-6 pm GMT)

**19:00 Info**

**20:00 recyclingexperimental**

**23:00 AUSFLUG**

**00:00 Music by the night**



---

**DIENSTAG, 09.08.2016**

---

**07:00 recycling**

Vom gestrigen Abend.

**10:00 Musikredaktion**

**12:00 Quergelesen**

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

**13:00 Special**

**14:00 Indian Vibes**

**16:00 Mrs. Pepsteins Welt**

>im neonlicht trocken deine tränen nicht< Austauschsendung von Radio Blau | <http://mrspepstein.blogspot.com>

**17:00 Refugee Radio Network**

**19:00 Info Latina**

**20:00 Parlons-En**

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora.

**22:00 Stash**

<http://stash-radio.de/>

**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

**01:00 Night by radioarts**

---

**MITTWOCH, 10.08.2016**

---

**07:00 Info**

Wiederholung der Infosendung vom Montag

**08:00 Anilar FM 93.0**

**10:00 rotten system! - rotten world?**

**12:00 Radio Ungawa**

Die letzte Sendung vom Band

**14:00 zikkig**

Wortbeiträge | [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

**15:00 TBA**

the nest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Hamburger Abschaum

**17:00 Rasterzeileninterrupt - Politik und Technik zwischen Zeilen**

Über (Netz)Politik, (Natur)Wissenschaft, Silizium und den Rest der Welt. ICANN? You can? We do not know but we will see.

**19:00 Radia Obskura**

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

**20:00 17grad**

Abendzeitung | <http://17grad.net>

**21:00 Klangkantine**

**22:00 Konkret goes FSK**

Der Konkret Herausgeber Hermann L. Gremli-za liest die Monatskolumne für Mai, Juni Juli und August 2016.

---

**DONNERSTAG, 11.08.2016**

---

**07:00 Witjastiefe III**

**09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik**

Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagabend

**12:00 Siesta Service**

**13:00 Dschungelfunk**

Kommt aus'm Jungle

**14:00 Shalom Libertad**

Magazin  
[redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

**16:00 open**

**17:00 neopostdadasurrealpunkshow**

„Manifesto“ - Zur Videoinstallation von Julian Rosefeldt im Sprengel Museum Hannover.

Noch bis zum 29.1.2017 sind die 13 Videowerke mit Cate Blanchett in den Hauptrollen im Sprengel Museum Hannover zu erleben. Wir haben uns mit Reinhard Spieler, dem Direktor des Sprengel Museums, getroffen und ihn zu seinen Beweggründen befragt. „Manifesto“ nicht nur zu zeigen, sondern auch für sein Haus zu erwerben. Bei „Manifesto“ geht es um Manifeste des Kommunismus, Dadaismus, Surrealismus, Situationismus, Fluxus, Futurismus etc., die in unterschiedlichen Szenerien zu erfahren sind.

Daniel Alexander Schacht zitiert Julian Rosefeldt in der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung: „Ich war fasziniert vom Aufwuchs und der Reife dieser Manifeste von fast durchweg jungen und meist männlichen

Autoren, die da, durchaus testosterongesteuert, Position beziehen - und das meist zu einer Zeit, da sie völlig unbekannt waren und ihr Werk o noch nicht einmal existierte“, schwärmt Rosefeldt. „Es sind ganz großartige Texte von hoher literarischer Qualität - schon bei der Lektüre dachte ich: Das muss gespielt und nicht nur gelesen werden.“ Und weil Rosefeldt die Texte für dieses Spiel nicht einfach aneinanderreih, sondern sie zu „Metamanifesten“ neu collagiert und in Szenen fern aller kunstakademischen Zirkel präsentiert, wirken sie frisch und direkt. „Es ging mir darum, die Manifeste von ihrem kunsthistorischen Kontext zu lösen und sie so neu erfahrbar zu machen.“

**19:00 Güncel Radyo**

Info

**20:00 luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und ihr alltag**

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser...

**22:00 metroheadmusic for metroheadpeople**

**00:00 metronight**

---

**FREITAG, 12.08.2016**

---

**07:00 Quergelesen**

vom Dienstag

**08:00 „Kein Glück ohne Fetischismus“**

Vom Montag Nachmittag

**10:00 Freitag von 10 bis 12: agoradio**

agoradio ist ein Experiment. Es verbindet Kommentare, Berichte und Gespräche zu politischen, sozialen, militärischen und ökonomischen Kontexten mit wissenschaftlichen, philosophischen, literarischen und ästhetischen Beiträgen. Das Programm wendet sich an Aktivist\*innen einer Linken diesseits repräsentativer, parteipolitischer und staatsrechtlicher Strukturen, ebenso an verbliebene Reste einer „Zivilgesellschaft“, die nach Möglichkeiten einer Verteidigung von Rechten, Freiheiten und Lebensmöglichkeiten unter Bedingungen sich zuspitzender gesellschaftlicher Agonien fragen.

**12:00 Solid Steel**

<http://solidsteel.ninjatune.net>

**14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster**

Zonenradio aus ätherischen Randgebieten. | <http://www.freie-radios-sh.org/>

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Hamburger Abschaum

**17:00 Doctore Xyramat**

Doctore Xyramat nun an einem neuen Sendepunkt, jeden 2. Freitag von 17 bis 19 Uhr. Nun ausschließlich Tracks von weiblichen Artists aus dem Universum der Musik

**19:00 Anti(Ra)dio**

**20:00 Radio Gagarin**

**22:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer**

Ab sofort immer am 2. Freitag im Monat - unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung! | <http://www.gumbofrisstschmidt.de>

---

**SAMSTAG, 13.08.2016**

---

**12:00 Café com leite e pimenta**

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Frequenzen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | [cafeleitepimenta@aol.de](mailto:cafeleitepimenta@aol.de)

**14:00 Akonda**

**17:00 Dr. Rhythm & Soul**

**19:00 Ein Prozess - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU**

Untersuchungen zum NSU-Komplex

**20:00 Lignas Music Box: DIE VERLORENEN STUNDEN (SOMMERMELANCHOLIE I)**

Ein Hauch von einem Strand, etwas Wärme, etwas Rauschen, etwas schillernde Gischt, dazwischen allerlei Gestrüpp, modrige Reste von Rettungsbooten, angespülte Plastikflaschen mit ihren zerrissenen, immer noch bunt leuchtenden Etiketten, vereinzelt stumpf und traurig dreinblickende Glassplitter, umrahmt von Trilliarden von Sandkörnern, und große, klobige, feucht schimmernde Steine, verwaschen vom Lauf der Zeit. Ein Bild langsam übergehend in die Farben des Sommers, ein Tupfer Zitronengelb hier, ein wenig frisch ausgegossenes Golfrasengrün dort, eingelassen in eine mürbeteigige Quiche mit rostbraungelben, blassroten, schmutzigschneeweißen Spinat-, Tomaten- und Ziegenkäsefarben, darüber gesprenkeltes, feinstes Himmelwärtsblau in einer leicht überdimensionierten zartgrünen Champagnerfarbe. In der Ferne die Sonne in schwammigem Himbeermarmeladenrot, übergehend in ein Glas abgestandenem Café au lait, an den Rändern das dunkle, verbrannte Schwarz eines Toasts, welches sich am

frühen Morgen im Schacht verhakte, das erste Anzeichen eines heraufkommenden Sturms. Da heißt es, schnell noch einmal mit nackten Füßen durch den Sand zu stieben und unleserliche Spuren zu hinterlassen. Und auf dem Rücken liegend, in die dunstige Weite der Himmelssuppe schauen, und langsam, ganz langsam die Augen zu schließen und mit dem ganzen Körper Drehung für Drehung in Richtung Wasser zu rollen, in Vorfreude auf den schhäutigen kalten Willkommensschau der des gierig-grimmigen Lebenssuds. Und in dieser Bewegung von der passenden Musik für eine unendliche Sekunde zu träumen. Musik wie ein milchiger, lauwarmer Sommer, wie ein hoffnungslos verlorener Schwarm Seepapageien im tristen Grau der Meerestiefe, wie ein verwaistes abgelegenes Strandhaus, die Fenster und Türen bereits mit Brettern und Nägeln verrammelt. Wie ein hölzernes Kaffeehausstuhlgerippe mit Tang und zurückgelassenem Federwerk in den Rissen und Löchern. Seltsam undeutliche Artefakte, verrauschtes, verrascheltes, gehauchtes, für einen Moment in den Wind gemaltes. Denn dieser treibt nicht nur den Sturm herauf, er treibt uns auch vom Weg ab, weit, weit weg vom Radio und allen anderen Spuren der Stadt. Wie eine ferne Erinnerung, wie eine Sekunde aus 1.000 verlorenen Stunden. Ein Moment für immer. | [lmb@fsk-hh.org](mailto:lmb@fsk-hh.org) | <https://www.facebook.com/LignasMusicbox>

### 23:00 Nachtschalter

Klick, klack, chirp, blurb! Playlist unter [fsk-hh.org/sendungen/nachtschalter](http://fsk-hh.org/sendungen/nachtschalter).

---

## SONNTAG, 14.08.2016

---

### 07:00 Anilar FM 93.0

### 11:00 Anti(Ra)dio

### 13:00 Zeitversendung

Frühstücksradio.

### 15:00 Falando com... Im Gespräch...

Wir wollen alles und nicht nur Krümel. No 2º domingo de cada mês, das 15h às 17h teremos convidados que tem alguma para dizer do varredor da rua ao ministro. Queremos ainda tudo e não apenas uma esmolinha de vez em quando.

### 17:00 Loretas Leselampe

### 20:00 Wo keins ist, ist eins. Diskussion über Dialektik Erfahrung des Bewußtseins" und die „Dialektik der Aufklärung“ Teil 15 - Nachdem wir den Haupttext der Phänomenologie interpretiert haben, gehen

wir über zu deren Vorrede, bei der Hegel gleich auf mehr als 50 Seiten ihre Unmöglichkeit, Unpassendheit und Unzweckmäßigkeit erklärt. Dass dies aber gerade in das einleitet, was Dialektik ist wollen wir anhand des Textes erläutern: „Das Wahre und Falsche gehört zu den bestimmten Gedanken, die bewegungslos für eigene Wesen gelten, deren eines drüben, das andere hüben ohne Gemeinschaft mit dem andern isoliert und fest steht. Dagegen muß behauptet werden, daß die Wahrheit nicht eine ausgeprägte Münze ist, die fertig gegeben und so eingestrichen werden kann.“ | [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org) | <http://wokeinsiststeins.blogspot.de/>

### 22:00 UBRadio Salon #329

2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestrae & UBUIBI ([www.ubuibi.org](http://www.ubuibi.org)). Net-cast on DFM Radio Television International ([www.dfm.nu](http://www.dfm.nu)), 4 May 2014 / with Big City Orchestra / THEME: „.....the awkward zone....“

### 00:00 Nachtmix

[nachtmix@fsk-hh.org](mailto:nachtmix@fsk-hh.org)

---

## MONTAG, 15.08.2016

---

### 06:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match ,the broadest beats‘.

Matt Black and Jonathan More (aka Coldcut) started out on London's pirate KISS FM radio station with separate shows but then joined forces to present Solid Steel in 1988, a few years before the station finally went legal. In the early 90's they were joined on a regular basis by PC, shortly followed by Strictly Kev, for the two hour mix marathons. DK jumped on board in 1997, quickly rising to become producer and in 2000 the show enjoyed a spell on BBC London. In 2004 J Mountain joined the ranks and the show continued airing a diverse selection of guest mixes along with the occasional special interview. Solid Steel has spread it's wings, going on to broadcast in over 30 stations around the world, spawned a mix CD series and club nights.

The podcast has already reached over a million downloads and new members Ruckus Roboticus, Cheeba, Boom Monk Ben and DJ Moneyshot step up in 2009 to expand the line up. Now we also enter a new phase with videocasts and other assorted AV projects, something that Coldcut have pioneered for nearly as long as the radio show.

**08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0**

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanali.

**10:00 Anti(Ra)dio**

Wdh. vom Vortag

**12:00 Zonic Radio Show**

ematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst. | <http://www.zonic-online.de/index.php?radio>

**14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen**

Vortragdokumentation aus der „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter <http://agqueerstudies.de/>

**15:30 Die Schimmelreiter von Husum**

Austauschsendung von FRC Husum | [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Hamburger Abschaum

**17:00 Difficult Music For Difficult People**

**19:00 Info**

**20:00 recyclingexperimental**

**23:00 AUSFLUG**

**00:00 Music by the night**

Den musikalischen Künsten

---

**DIENSTAG, 16.08.2016**

---

**07:00 recycling**

Vom gestrigen Abend.

**10:00 Musikredaktion**

**12:00 Quergelesen**

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

**13:00 Die ganze Platte**

**14:00 Stimme**

**16:00 Sexy Kapitalismus**

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | <http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

**17:00 Musikredaktion**

**19:00 Info Latina**

**20:00 Arbeit - Arbeitszwang - Arbeitskampf**

Magazinsendung zur Auseinandersetzung mit Ar-

beit und Kapital | [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

**22:00 Scorcher.FM**

- Euer Hamburger Reggaeradio - Scorcher.FM wird Euch diesen Monat einen weiteren Produzenten für UK Dub und Roots vorstellen. Kontakt: [scorcher.fm@gmx.de](mailto:scorcher.fm@gmx.de)

**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

**01:00 Night by radioarts**

---

**MITTWOCH, 17.08.2016**

---

**07:00 Info**

Wiederholung der Infosendung vom Montag

**08:00 Anilar FM 93.0**

**10:00 Inkasso Hasso**

„Sofort hatte ich das Gefühl eines der bedeutendsten Menschen, die mir je entgegengetreten sind“, erinnerte sich Eodor Adorno an seine erste Begegnung mit Walter Benjamin. Ein zweistündiger Nachtrag zum 75. Todestag Benjamins. | <http://radiocorax.de>

**12:00 Upsetting Station**

Die letzte Sendung vom Band

**14:00 17grad**

Zum angenehmen Nachmittag | <http://www.17grad.net>

**15:00 TBA**

the next in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Hamburger Abschaum

**17:00 aufgeladen und bereit**

\*\*\*silence can break your heart\*\*\* Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking! Playlists: <http://www.aufgeladenundbereit.com>

**19:00 Radia Obskura**

**20:00 Bühnenworte**

**21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.**

[redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

**22:00 GumboFrisstSchmidt**

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt. | <http://www.gumbofrisstschmidt.de/>

---

## DONNERSTAG, 18.08.2016

---

- 09:00** Loretta Leselampe  
widerlesen
- 12:00** Siesta Service
- 13:00** es raschelt um die lippen -außer der reihe- das gehört uns  
Aus dem Abendprogramm
- 14:00** Free Wheel  
A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd uryday a ernoon from 14:00-16:00 and every 4th uryday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>
- 16:00** Redaktion3: open  
[redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)
- 17:00** Mondo Bizarro
- 19:00** Güncel Radyo  
Info
- 20:00** Philippinische Frauengruppe
- 22:00** knospt
- 00:00** metronight

---

## FREITAG, 19.08.2016

---

- 07:00** Quergelesen  
vom Dienstag
- 08:00** HoPo Express #10 - (feministische) Wissenschaftskritik  
Entgegen der weit verbreiteten Annahme von der Wissenschaft als macht- und herrschaftsfreier Raum der objektiven Wissensproduktion, diskutieren wir, inwiefern Wissenschaft in die bestehenden Macht- und Herrschaftsverhältnisse eingebunden ist und sie reproduziert und wie Objektivität ein soziokulturelles sowie historisches Konstrukt darstellt. Theoretiker\*innen wie Donna Haraway und Meinhard Creydt bieten interessante theoretische Ansätze hierzu.
- 10:00** Radiobücherkiste  
Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc. | [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)
- 12:00** Solid Steel
- 14:00** LPG (A) - Löwenzahn

- Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein.
- 16:00** Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen  
Hamburger Abschaum
- 17:00** Weekly Operation: No TV-Raps  
Nachmittagsmagazin der Musikredaktion
- 19:00** Anti(Ra)dio
- 20:00** Soul Stew  
„Soul Stew“ präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle „soulful“ Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrie z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige nanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. Aktuelles unter <http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/>
- 22:00** klingding  
Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklügel mit und ohne Studio-gäste. Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf [www.hierunda.de/klingding.html](http://www.hierunda.de/klingding.html)
- 00:00** Electronic Jam

---

## SAMSTAG, 20.08.2016

---

- 12:00** Café com leite e pimenta
- 14:00** Raumheld\*innen
- 16:00** Haymatlos  
Liedern und Musik aus Kleinasien, vom Balkan, dem Orient und aus dem Nahen Osten.
- 18:00** Multiplication de l'Amusement
- 19:00** Ein Prozess - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU
- 20:00** ASIO Overload
- 22:00** rewind! [<<]  
Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf [www.rewind-](http://www.rewind-)

---

**SONNTAG, 21.08.2016**

---

**07:00 Anilar FM 93.0**

**11:00 das brett**

[brett@fsk-hh.org](mailto:brett@fsk-hh.org)

**15:00 Tirones sur les Cadran!**

der salon von [statt\\_teil\(e\)\\_radios](http://statt_teil(e)_radios)

**17:00 Anti(Ra)²dio**

**20:00 No Name No Shame It's Just A Game**

wie immer grrrrl representing female rap. außerdem electronics gebimmel. have fun enjoy your free radio. | <https://feministhiphop.blackblogs.org/>

**22:00 Monomal & Muttermahl TV**

Our latin personalmente

**00:00 nokogiribiki**

infos zur sendung: <http://nokogiribiki.tumblr.com/>

**02:00 Nachtmix**

[nachtmix@fsk-hh.org](mailto:nachtmix@fsk-hh.org)

---

**MONTAG, 22.08.2016**

---

**06:00 Solid Steel**

**08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0**

**10:00 das brett**

wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f

**12:00 Musikredaktion**

**14:00 recycling vom 1. August: Krise-Rentenökonomie-Faschismus**

Die politischen Entwicklungen der letzten 30 Jahre sprechen dafür, dass die Form bürgerlicher Staatlichkeit, die in Westeuropa bis vor kurzem als „normal“ galt an ihr Ende gekommen ist. Die Frage ist: Warum? In der Sendung soll der Frage nachgegangen werden, was es für Staaten und Gesellschaften heißt, dass mehr und mehr Menschen aus Prozessen der geregelten Verwertung der Ware Arbeitskraft herausfallen und zur „Überschussbevölkerung“ werden. Ausgangspunkt ist die These, dass mit der Eigenschaft als Inhaber der Ware Arbeitskraft auch die abstrakte Gleichheit der Warenbesitzer, mithin die Grundbedingung von bürgerlicher Staatlichkeit und weitergedacht von Menschenrechten und Demokratie verloren gehen.

Gleichzeitig ist das Entstehen einer Überbevölkerung Symptom dessen, dass pro-Kapitalverwertung in weiten Teilen der Welt nicht (mehr) funktioniert. In diesen Staaten, Regionen, Gegenden endet Ökonomie als Rentenökonomie statt. Zunehmend wird der Staat (Apparat, Institutionen, Gewaltmittel) selber Quelle von Rentenbezug (z.B. wenn man für den Zugang zu staatlicher Infrastruktur Bestechungsgelder zahlen muss, oder wenn Polizisten unter Vorwänden Bußgelder einkassieren, die sie selbst behalten). Damit wird der Charakter des Staates als Garant sozialer Verhältnisse zerstört und etwas heruntergebrochen, welches sich personeller Herrschaft wieder annähert. Da unter den Bedingungen der Rentenökonomie die Arbeiterklasse ihren historischen Schrecken verliert sind die Kapitalinhaber nur noch bedingt daran interessiert, den Staat als Verteidigung gegen soziale Umwälzungen aufrechtzuerhalten. Da man eh gezwungen ist, private Gewaltapparate (Milizen, Gangs etc.) aufzubauen, im Kampf um die Rentenquellen, lassen sich diese auch einsetzen um aufsässige Angestellte einzuschüchtern. Das Resultat dessen ist im schlimmsten Fall Gangland, der Krieg aller gegen alle. Im besten Fall hat man so etwas wie in Italien. Nachgegangen werden soll der Frage, was dies für die aktuellen sozialen Bewegungen und Prozesse bedeutet. Am 1. August in recyclingexperimental bereits einmal gesendet.

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmen**

Hamburger Abschaum

**17:00 Difficult Music For Difficult People**

[soundcloud.com/difficult-music](https://soundcloud.com/difficult-music) | [facebook.com/difficult-music](https://facebook.com/difficult-music)

**19:00 Info**

**20:00 recyclingexperimental**

**23:00 AUSFLUG**

<https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

**00:00 Music by the night**

Den musikalischen Künsten

---

**DIENSTAG, 23.08.2016**

---

**07:00 recycling**

Vom gestrigen Abend.

**10:00 Musikredaktion**

**12:00 Quergelesen**

Austauschsendung von Querkult Karlsruhe im

Siesta Service der Redaktion 3

**13:00 Die ganze Platte**

**14:00 Refugee Radio Network**

Mit RRN glauben wir, dass die Ermutigung zu Menschenrechten Kulturen und Menschen verbindet, dass durch kra volle Geschichten positive Veränderungen in der Welt erwirkt werden können. Durch das praktische von Sendungen auf Radiostationen und die Bereitstellung über digitale Plattformen, wollen wir Menschen einladen mit ihrer Stimme einen Beitrag zu leisten um eine besser vernetzte, besser informierte und emphatischere Welt zu scha en. | <http://refugeeradionet.weebly.com>

**16:00 Tipkin**

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig.

**17:00 Musikredaktion**

**19:00 Info Latina**

**20:00 elektru**

electronic music from places regularly not mentioned 1'st to ... +

**21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus XXV**

In dieser und in folgenden Sendungen, ausgehend von der Gegenwart des linken Antisemitismus, wird der Versuch unternommen eine materielle und historische Analyse ausgehend mit dem 18. Jh. darzustellen und plausibel zu machen, dass und warum er keine Unmöglichkeit darstellt, so sehr sich linke Ho nung das wünschen mag. Heute wird eine empirische Studie von Imho zum Ausgang genommen. | [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org) | <http://gegenantisemitismus.blogspot.de/>

**22:00 Folk Special**

**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

**01:00 Night by radioarts**

---

**MITTWOCH, 24.08.2016**

---

**07:00 Das radiocorax Morgenmagazin - produziert gemeinsam mit und im FSK**

In dieser Woche hat das FSK Besuch aus Halle von Radio Corax. An drei Tagen produzieren und senden wir ein gemeinsames Morgenmagazin und strahlen über beide Sender.

**10:00 Anilar FM 93.0**

**12:00 Soul Stew**

Die letzte Sendung vom Band

**14:00 Bühnenworte**

Das eatermagazin der Redaktion 3. Wiederholung der Sendung vom 3. Mittwoch im Monat | [buehnenworte@web.de](mailto:buehnenworte@web.de)

**15:00 TBA**

the nest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Hamburger Abschaum

**17:00 TimeOut - This Is Pop No.56**

Heute werden wieder - unter dem Motto is Is Pop - neue Alben vorgestellt. Zwei Stunden gefüllt mit (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst noch passt, z.B. Konzerthinweise.

**19:00 Radia Obskura**

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

**20:00 Feuilleton**

Der Senator wird zum Feuilleton(-isten) | [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

**22:00 fiction for fairies & cyborgs**

tales and theory from a queer feminist femme's point of view - Eine Lese-Sendung - kritisch, trashig und strahlend.

\*\*\*\*\*

---

**DONNERSTAG, 25.08.2016**

---

**07:00 Das radiocorax Morgenmagazin - produziert gemeinsam mit und im FSK**

In dieser Woche hat das FSK Besuch aus Halle von Radio Corax. An drei Tagen produzieren und senden wir ein gemeinsames Morgenmagazin und strahlen über beide Sender.

**10:00 Anti(Ra)dio connected**

**12:00 Siesta Service**

**13:00 Wutpilger Streifzüge**

Aus Weimar | <http://spektakel.blogspot.de/>

**14:00 KUNSTREVOLTEN im siebten Himmel**

Das ver ixte siebte Jahr - Das Gängeviertel feiert seinen siebten Geburtstag. Drei von zwölf

Häusern sind saniert, seit 1,5 Jahren herrscht ein Planungsstopp und seit dem wurde und wird verhandelt wie in Zukunft zusammen gearbeitet werden soll, wie die Sanierung weiter gehen soll und wem das kleine Stück Stadt gehören soll. Wir sind der Meinung: Allen! Wir schauen aber auch wieder über den Teller- rand. Ob positive oder negative Entwicklungen, in der Stadt geht es rund. Die Welt ist nun für immer eine Pudel, die Planbude verzeichnet Erfolge, die Viktoriakaserne der Fux eG wächst und gedeiht, doch schauen wir ebenso mit Wut in Richtung KoZe, Schanzenhof und in die Breite Strasse. Darüber hinaus geht es natürlich um das Gängeviertel und seinen Ableger die ABM am Oberhafen, die Feierlichkeiten zum Siebten und was wir alles so planen.

### 16:00 Wilde Welle - das Kinder-&Jugendradio

### 17:00 neopostdadasurrealpunkshow

„Wake Up - Von Molekülen und anderen Wesen“ heißt das Projekt, in dessen Rahmen Hajusom und das Ensemble Resonanz das Verhältnis von Mensch und Natur erforschen mit einer posthumanen Performance, in musikalischen Zukunftsvisionen, auf Inseln posthumanen Lebens. Am 2.9.2016, 20 Uhr ist die Premiere im Resonanzraum, Feldstraße 66.

### 19:00 Güncel Radyo

Info

### 20:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rdursday a rnoon from 14:00-16:00 and every 4thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

### 22:00 metroheadmusic for metroheadpeople: dig-a-tape

<http://www.metroheadmusic.wordpress.com>

### 00:00 metronight

---

## FREITAG, 26.08.2016

---

### 07:00 Das radiocorax Morgenmagazin - produziert gemeinsam mit und im FSK

In dieser Woche hat das FSK Besuch aus Halle von Radio Corax. An drei Tagen produzieren und senden wir ein gemeinsames Morgenmagazin und strahlen über beide Sender.

### 10:00 G4tel Geburtstag: „Kein Nazi kam aus diesen Vierteln unbeschadet wieder hinaus.“

An diesem Wochenende endet der 7. Geburtstag der 2009 im Hamburger Gängeviertel besetzten 12 Häuser statt. Anlässlich dieses wollen wir euch Einladen den diesjährigen Szenischen Stadtrundgang, anlässlich des 71. Jahrestag des 8. Mai 1945, noch einmal mit dem Radio zu begehen. Wir haben in diesem Jahr das Gängeviertel zum Schwerpunkt unseres Erinnerns gemacht, das Motto lautete: „Hier war das Leben die Barbarei hatte kein Zutritt.“ Die Hamburger Gängeviertel hatten in der Zeit vor dem Faschismus den Ruf, die roten Hochburgen der Arbeiter\*innenbewegung zu sein. Di amiert als Brutstätten der Kriminalität, des Lasters und der politischen Subversion. Bei allen Schwierigkeiten, denen sich die Bewohner\*innen in ihrem Leben ausgesetzt sahen, waren sie auch Hochburgen des Zusammenhalts und der gegenseitigen Hilfe. Viele leisteten hier Widerstand gegen die kommenden braunen Herren und ihre Steigbügelhalter im aufkommenden Faschismus. Kein Nazi kam aus diesen Vierteln unbeschadet wieder hinaus. Wir haben diesen Widerstand, dieses Widerständige in Erinnerung gerufen, aber nicht als Selbstzweck. Wie Esther Bejarano, Überlebende des Faschismus und eine der Mitwirkenden am Rundgang, betonte: „Wir müssen aufstehen gegen den Rassismus, wir müssen uns alle gemeinsam gegen die Neonazis und die rechten Populisten wehren. Hier bei uns, in Europa und überall in der Welt. Die Egoisten und die Rassisten dürfen nicht die Oberhand bekommen.“ Kommt auf 10:00 Uhr mit eurem Radio zum Valentinkamp 37 dort startet der Rundgang. Nach dem Auftakt mit Esther Bejarano geht ihr mit dem „Transparent“ in die Schierspassage hinein und sucht euch ein nettes Plätzchen. Ihr bleibt dort bis ihr mit „Ilse“ durch das Brahmnsquartier auf die Kaiser-Wilhelm-Straße laut. Im Rundgang selbst werden die weiteren Stationen gesagt. Nach der „kleinen Straße“ laut ihr südlich bis zu den Hütten 43. Karten werdet ihr auch am Eingang der Schierspassage im Gängeviertel finden. AG 8. Mai

### 12:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match ‚the broadest beats‘.

### 14:00 Reflektionen.../ Refractions

Kunst und Politik, oder welche (gescheiterten?) Versuche gab es seitens von Künstler\*Innen, politisch zu reflektieren und sich zu engagieren? Die-



Internationales  
Radiokunst-Festival  
Halle (Saale)  
1. - 30. Oktober 2016



**radio**  
**revolten**

[radiorevolten.net](http://radiorevolten.net)

hallsaale  
KUNSTHAUS

**15:00 Support your local squat**

studiof@fsk-hh.org

**17:00 Time of the „Gypsies“**

Nach langer Absentierung ist ToG zurück im FSK. Mit neuen Themen und alten Problemen. Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität! | redaktion3@fsk-hh.org

**20:00 Unpeeled!**

Eine Sendung inspiriert von John Peel, dem einflussreichsten Radio DJ der Geschichte. John Peel! Dr. Peelgood! Mister Steed! Von Hamburg bis Haiti! Von Dub Step bis zu Arbeiter Chören! Kuriositäten Kabinett! More Guitars for Steed! Cat Power Sound-a-likes! Neugierig? Reinhören! Auch auf [www.facebook.com/fskunpeeled](http://www.facebook.com/fskunpeeled) | <http://www.unpeeled.de>

**22:00 Blues Explosion**

**00:00 Nachtmix**

nachtmix@fsk-hh.org

---

**MONTAG, 29.08.2016**

---

**06:00 Solid Steel**

**08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0**

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

**10:00 17grad**

Wdh. vom Vortag | <http://www.17grad.net>

**12:00 Musikredaktion**

**14:00 Aus Anlaß des Besuches von Radio Corax: Witjastiefe 3**

(Die Januar 2016 Ausgabe - Freies Radio on the road) Witjastiefe 3 mit einem Studiogespräch zu „Freies Radio“.

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmen**

Hamburger Abschaum

**17:00 Difficult Music For Difficult People**

**19:00 Info**

**20:00 recyclingexperimental**

**23:00 AUSFLUG**

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG“

(mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

**00:00 Music by the night**

Den musikalischen Künsten

---

**DIENSTAG, 30.08.2016**

---

**07:00 recycling**

Vom gestrigen Abend.

**10:00 Musikredaktion**

**12:00 Quergelesen**

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

**13:00 Die ganze Platte**

**14:00 Musikredaktion**

**17:00 neueMusikausChina**

\*\*\* 10 glorious years \*\*\* - No Need For Another History  
neueMusikausChina feiert zur heutigen Sendung ein zehnjähriges Jubiläum! freut Euch auf highlights und pitfalls. werden auch wir zum 19. parteitag im oktober einen nächsten 100-jahres-plan vorlegen? werden wir darin festlegen, -hiperson im oktober in hamburg sehen zu können?, unsere erste theaterzensur über -psycho beach party zu halten?, oder gar im oktober aus taiwan live zu berichten? ... doyoulikechinesemusic@fsk-hh.org

**19:00 Info Latina**

**20:00 Aus Anlaß des Besuches von Radio Corax: a final countdown**

Ein abschließendes und eröffnendes Studiogespräch mit unseren Gästen aus Halle - aufgezeichnet zum Ende der vergangenen Woche.

**22:00 Schritte zum Mond**

**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

**01:00 Night by radioarts**

---

**MITTWOCH, 31.08.2016**

---

**07:00 Info**



# RADIO IM SEPTEMBER

DONNERSTAG, 01.09.2016

---

## 09:00 SEIT GEZI... Gespräch über die Situation von Künstler\*innen in und aus der Türkei

Selda Asal (Künstlerin und Kuratorin/Apartment Projekt Berlin / Istanbul), Özlem Demirci ( Theaterpädagogin und Performerin / Hamburg), Martin Niessen (Journalist und Buch-Autor von „Die Tage von Gezi“ / Hamburg), Moderation: Iver Ohm (Hidden Institute / Berlin) - Die drei Podiumsgäste haben längere Zeit in Istanbul bzw. der Türkei gelebt und haben unterschiedliche Erfahrungen damit gemacht, wie die derzeitige politische Situation auf die Lebensrealitäten von Künstler\*innen und Kulturschaffenden einfluss nimmt. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung „Stay with me“ im MOM art space im Gängeviertel am 28. April 2016. Durch die Kontextualisierung der Ausstellung in Form der Podiumsdiskussion werden die derzeitigen politischen Entwicklungen in der Türkei, die Situation von Kunst- und Kulturschaffenden vor Ort und die Rolle der EU in diesem Verhältnis befragt. (Text aus dem April 2016.) | redaktion3@fsk-hh.org

## 12:00 Siesta Service

## 13:00 Der globale Antisemitismus

## 14:00 Aus Anlaß des Besuches von Radio Corax: a final countdown

Vom Dienstag abend: Das Studiogespräch mit unseren Gästen aus Halle.

## 16:00 Redaktion3: open

redaktion3@fsk-hh.org

## 17:00 Mondo Bizarro

## 19:00 Güncel Radyo

Info

## 20:00 Halo Halo

## 22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

## 00:00 metronight

Donnerstag Nacht Mix | <http://metroheadmusic.net>

---

FREITAG, 02.09.2016

---

## 07:00 Quergelesen

vom Dienstag

## 08:00 HopoExpress #11 Kritische Stadterkundung/-forschung/-wahrnehmung

Die Sendung befasst sich mit literarischen Zugängen zur Stadt in Verbindung mit qualitativen Forschungsmethoden. Dazu gehören Methoden wie Fotodokumentation, kollektives Kartieren mit künstlerischen Materialien (Leinwände, Transparente), mental Maps und das Sammeln von stadtbestimmenden Materialien.

## 10:00 Selbstverwaltete ökonomische und soziale Projekte in Griechenland

Vortrag von Ralf Dreis im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Selbstorganisation statt Krise“. Ralf Dreis pendelt seit über 30 Jahren zwischen Griechenland und Deutschland, wobei er in der anarchistischen und anarchosyndikalistischen Bewegungen beider Länder aktiv ist. Er berichtet über die aktuelle Situation in Griechenland und über Versuche, der Demontage und Privatisierung des öffentlichen Sektors durch den Aufbau selbstverwalteter Strukturen und Projekte entgegen zu treten. Als Beispiel seien die Arbeiter\_innen von VIOME in Thessaloniki genannt, die nach langem Kampf ihre Fabrik besetzt haben und seitdem selbstverwaltet Bio-Putzmittel produzieren und vertreiben. Dokumentation einer Veranstaltung der FAU Hamburg vom 8. Juli 2016.

## 12:00 Solid Steel

<http://solidsteel.ninjatune.net>

## 14:00 Zeckenfunk

## 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Hamburger Abschaum

## 17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Jeden ersten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY.

## 19:00 Anti(Ra)²dio

redaktion3@fsk-hh.org

## 20:00 Radio Ungawa

## 22:00 No Fish On Friday

## 00:00 Clap Your Feet

<https://www.facebook.com/clapyourfeet.de>

---

SAMSTAG, 03.09.2016

---

## 06:00 TimeOut Musikschleife No. 54

blogsport.eu/

**12:00 Musikredaktion**

**14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen**

Vortragdokumentation aus der „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>

**15:30 KONKRET goes FSK**

Das Freie Sender Kombinat sendet einmal monatlich die Kolumne des Herausgebers Hermann L. Gremliza.

**16:00 Die monatliche Kolumne von Café Morgenland**

CM auf 93,0 MegaHetz(e) - monatliche kolumne bei FSK. | <http://www.cafemorgenland.net>

**16:30 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Hamburger Abschaum

**17:00 Difficult Music For Difficult People**

di [cultmusic@fsk-hh.org](mailto:cultmusic@fsk-hh.org) | [http://www.facebook.com/di\\_cult.music](http://www.facebook.com/di_cult.music)

**19:00 Info**

**20:00 recyclingexperimental**

**23:00 AUSFLUG**

**00:00 Music by the night**

Den musikalischen Künsten

---

**DIENSTAG, 06.09.2016**

---

**07:00 recycling**

Vom gestrigen Abend.

**10:00 Musikredaktion**

**12:00 Quergelesen**

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

**13:00 Die ganze cd: Astral Social Club - Neon Pibroch/**

**14:00 archive & augenzeugen: bücher, bücher, bücher**

Unter anderen diesmal mit: China Miéville - Das Gleismeer/Heyne, Arno Gruen - Wider die kalte Vernu /Klett-Cotta, Frank Hebben - Der Algorithmus des Meers/Begdia, Colin Crouch - Die beziferte Welt/Suhrkamp, Michael Hampe - Tunguska, oder Das Ende der Natur/DTV und Marikus Liske und Manja Präkels (Hg.) - Vorsicht Volk!.

**15:00 Radio Gagarin**

Wiederholung der ersten sendung des letzten monats.

**17:00 Schwarze Klänge**

Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK! Jeden 1. Dienstag im Monat.

**19:00 Info Latina**

**20:00 Shalom Libertad**

Magazin | [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

**22:00 Blues Brew**

**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

**01:00 Night by radioarts**

Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

**19:00 Radia Obskura**

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

**20:00 es raschelt um die lippen -außer der reihe- das gehört uns**

au auend auf dem vorherigen das vorherige abbauen,umbauen,darüber her fallen, das miss-trauen aushorchen, zusammen weg hinein hochen, sprech versuche, wort ndung schwierigkeiten ... | [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

**21:00 Multiplication de l'Amusement**

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. | <http://je-danse.de>

**22:00 Hirntod**

[redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

**23:00 Another Nice Mess Wundertüte**

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat. | <http://www.anothernicemess.com>

---

**MITTWOCH, 07.09.2016**

---

**07:00 Info**

Wiederholung der Infosendung vom Montag

**08:00 Anilar FM 93.0**

**10:00 Tirons sur les Cadrans!**

Der Salon von statt\_teil(e)radios.

**12:00 Unpeeled!**

Die letzte Sendung vom Band

**14:00 Freibaduniversität**

Die Freibadsaison ist erö net! Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken statt nden. – Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen wir in der Eisdiele der Abstraktion ... | [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

**15:00 TBA**

the nest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Hamburger Abschaum

**17:00 WortPong**

---

**DONNERSTAG, 08.09.2016**

---

**07:00 Witjastiefe III**

**09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik**

Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagabend

**12:00 Siesta Service**

**13:00 Dschungelfunk**

Kommt aus'm Jungle | <http://jungle-world.com>

**14:00 Shalom Libertad**

Magazin

**16:00 open**

[redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

**17:00 neopostdadasurrealpunkshow**

Family 5 sind mit neuem Album auf Tour und Frank Raddatz verö entlicht die Chronik „Republik Castorf“ im Berliner Alexander Verlag.... Mit Frank Raddatz haben wir uns bereits getro en, um mit ihm über sein Buch und das Phänomen Castorf und das Volksbühnen-Universum zu sprechen... vielleicht bekommen wir auch noch O-Töne von Family 5, dem zweiten, aus welchen Gründen auch immer wieder reanimierten Projekt von

Peter Hein... ?

19:00 Güncel Radyo

Info

20:00 Luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser...

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

---

## FREITAG, 09.09.2016

---

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 War alles Descartes' Schuld?

Vortrag von Anselm Japse im Rahmen des Exit Seminars 2015. Einige Betrachtungen zum Verhältnis von Narzissmus und Warenfetischismus. Aus der Ankündigung: „Der Narzissmus gehört zum postmodernen, neoliberalen Kapitalismus wie die klassische Neurose zum Kapitalismus der Aufstiegsphase: diese Ansicht ist mittlerweile recht verbreitet. Aber meistens wird „Narzissmus“ nur als übertriebenes Selbstwertgefühl verstanden. Eine weitergehende, sich z. T. auf Christopher Lasch stützende Interpretation sieht darin eine Regression auf archaische, frühkindliche Stadien. Lasch selbst bringt diese Regression in Zusammenhang mit dem postfordistischen, konsumorientierten Kapitalismus, so wie auch neuere Autoren (Götz Eisenberg, Neo-Lacanianer in Frankreich). Das reicht aber nicht. Der Narzissmus, im Sinne der Abwesenheit echter Objektbeziehungen, ist eng mit der abstrakt zielerenden Wertlogik verknüpft, die von jedem Inhalt absieht. Dieser Zusammenhang besteht bereits seit Descartes' „Cogito ergo sum“ und seiner „Weltlosigkeit“, aber zeigt sich erst heute in seinem ganzen Destruktionspotential.“ | <https://archive.org/details/exit2015>

10:00 Freitag von 10 bis 12: agoradio

agoradio ist ein Experiment. Es verbindet Kommentare, Berichte und Gespräche zu politischen, sozialen, militärischen und ökonomischen Konflikten mit wissenschaftlichen, philosophischen, literarischen und ästhetischen Beiträgen. Das Programm wendet sich an Aktivist:innen einer Linken diesseits repräsentativer, parteipolitischer und staatsrunder Strukturen, ebenso an verbliebene Reste einer „Zivilgesellschaft“, die nach Möglichkeiten

einer Verteidigung von Rechten, Freiheiten und Lebensmöglichkeiten unter Bedingungen sich zuspitzender gesellschaftlicher Agonien fragen.

12:00 Solid Steel

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

Zonenradio aus ätherischen Randgebieten. | <http://www.freie-radios-sh.org/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmen

Hamburger Abschaum

17:00 Doctore Xyramat

Doctore Xyramat nun an einem neuen Sendeplatz, jeden 2. Freitag von 17 bis 19 Uhr. Nun ausschließlich Tracks von weiblichen Artists aus dem Universum der Musik

19:00 Anti(Ra)dio

redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Radio Gagarin

Altbewährtes und Neuheiten aus dem Bereich Industrial, Noise, Drone, Ambient, Collagen Music, Gitarrenlärm, Improvisation, Neuer Klassik und Soundtrack. Kontakt: [Wp666@gmx](mailto:Wp666@gmx).

22:00 Lado-B-Seite

Die monatliche Sendung präsentiert Musik aus Portugal und von portugiesischen Musikern. Die musikalische Kreativität in Portugal hat, über den Mainstream hinaus, weitaus mehr zu bieten. Die Sendung erfolgt in deutscher und portugiesischer Sprache. ----- A emissão mensal apresenta musica de Portugal e de musicos portugueses. A criatividade em Portugal tem, alem do mainstream, mais de oferecer. Este programa ocorre em alemão e português. | [bseitefsk@gmail.com](mailto:bseitefsk@gmail.com) | <https://www.facebook.com/pages/B-SeiteLado-B/1403413773260145>

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

unser monatlicher technoider Nachtschli mit wechselnder Stammbesetzung! | <http://www.gumbofrisstschmidt.de>

---

## SAMSTAG, 10.09.2016

---

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul

19:00 Ein Prozess - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU

Untersuchungen zum NSU-Komplex

**20:00 Lignas Music Box: ICH WEISS NICHTS**  
lmb@fsk-hh.org | <https://www.facebook.com/LignasMusicbox>

**23:00 Nachtschalter**  
Klick, klack, chrip, blurb! Playlist unter [fsk-hh.org/sendungen/nachtschalter](http://fsk-hh.org/sendungen/nachtschalter).  
[nachtschalter@fsk-hh.org](mailto:nachtschalter@fsk-hh.org)

---

## SONNTAG, 11.09.2016

---

**07:00 Anilar FM 93.0**

**11:00 Anti(Ra)²dio**

**13:00 Zeitversendung**  
Frühstücksradio.

**15:00 Falando com... Im Gespräch...**  
Wir wollen alles und nicht nur Krümel. No 2º domingo de cada mês, das 15h às 17h teremos convidados que tem alguma para dizer do varredor da rua ao ministro. Queremos ainda tudo e não apenas uma esmolinha de vez em quando. | [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

**17:00 Loretas Leselampe**

**20:00 Wo keins ist, ist eins. Diskussion über Dialektik Erfahrung des Bewußtseins" und die „Dialektik der Aufklärung“ Teil 16**  
Die Diskussion der Vorrede und Einleitung aus dem August wird fortgesetzt. | [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org) | <http://wokeinsiststeins.blogspot.de/>

**22:00 UBRadio Salon #334**  
2-hours of live experimental/electronic/noise/col-lage/improv by the folks who bring you Big City Orchestrae & UBUIBI ([www.ubuibi.org](http://www.ubuibi.org)). Netcast on DFM Radio Television International ([www.dfm.nu](http://www.dfm.nu)), 8 June 2014 with bigcityorchestra / eme: „FAVORITE DRONES and TONES“.

**00:00 Nachtmix**  
[nachtmix@fsk-hh.org](mailto:nachtmix@fsk-hh.org)

---

## MONTAG, 12.09.2016

---

**06:00 Solid Steel**

**08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0**  
Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye'li kadınların kanali.

**10:00 Anti(Ra)²dio**  
Wdh. vom Vortag

**12:00 Musikredaktion**

**14:00 Fairies&Cyborgs (Juli Ausgabe)**  
Eine Wiederholung aus dem Abend hinein in den Nachmittag.

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**  
Hamburger Abschaum

**17:00 Difficult Music For Difficult People**

**19:00 Info**

**20:00 recyclingexperimental**

**23:00 AUSFLUG**  
<https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

**00:00 Music by the night**  
Den musikalischen Künsten  
[postbox@fsk-hh.org](mailto:postbox@fsk-hh.org)

---

## DIENSTAG, 13.09.2016

---

**07:00 recycling**  
Vom gestrigen Abend.

**10:00 Musikredaktion**

**12:00 Quergelesen**  
Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

**13:00 Die ganze Platte**

**14:00 Indian Vibes**

**16:00 Mrs. Pepsteins Welt**  
>im neonlicht trocknen deine tränen nicht< Austauschsendung von Radio Blau | <http://mrspepstein.blogspot.com>

**17:00 Refugee Radio Network**  
Mit RRN glauben wir, dass die Ermutigung zu Menschenrechten Kulturen und Menschen verbindet, dass durch kra volle Geschichten positive Veränderungen in der Welt erwirkt werden können. Durch das praktische von Sendungen auf Radio-stationen und die Bereitstellung über digitale Platt-formen, wollen wir Menschen einladen mit ihrer Stimme einen Beitrag zu leisten um eine besser ver-netzte, besser informierte und emphatischere Welt zu scha en. | <http://refugeeradionet.weebly.com>

**19:00 Info Latina**

**20:00 Parlons-En**  
Sendereihe für politische emen aus Afrika und der Diaspora. | [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

**22:00 Stash**



<http://stash-radio.de/>

**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

**01:00 Night by radioarts**

---

**MITTWOCH, 14.09.2016**

---

**07:00 Info**

Wiederholung der Infosendung vom Montag

**08:00 Anilar FM 93.0**

**10:00 rotten system! - rotten world?**

**12:00 Radio Ungawa**

Die letzte Sendung vom Band

**14:00 Elektru**

electronic music from places regularly not mention 1'st to ... +

**15:00 TBA**

the nest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Hamburger Abschaum

**17:00 Rasterzeileninterrupt - Politik und Technik zwischen Zeilen**

Über (Netz)Politik, (Natur)Wissenschaft, Silizium und den Rest der Welt. ICANN? You can? We do not know but we will see. | [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

**19:00 Radia Obskura**

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

**20:00 17grad**

Abendzeitung | <http://17grad.net>

**21:00 Klangkantine**

**22:00 Konkret goes FSK**

Der Konkret Herausgeber Hermann L. Gremliza liest die Monatskolumne.

**22:15 RadioRevolten - Internationales Radiokunst-Festival Halle (Saale) 1. - 30. Oktober 2016**

Den Ankündiger lest Ihr am Donnerstag, 29. September hier im Transmitter

---

**DONNERSTAG, 15.09.2016**

---

**09:00 Loretas Leselampe**

on the wheel

**12:00 Siesta Service**

[redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

**13:00 es raschelt um die lippen -außer der reihe- das gehört uns**

Aus dem Abendprogramm

**14:00 Free Wheel**

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd uryday a ernoon from 14:00-16:00 and every 4th uryday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

**16:00 Redaktion3: open**

**17:00 Mondo Bizarro**

**19:00 Güncel Radyo**

Info

**20:00 Philippinische Frauengruppe**

**22:00 knospt**

**00:00 metronight**

---

**FREITAG, 16.09.2016**

---

**07:00 Quergelesen**

vom Dienstag

**08:00 HopoExpress #12 „Anarchistische Perspektiven auf die Wissenschaft“ Kongress 2016**

Vom 28. bis 30.10. wird es zu einer Neuaufgabe des Kongresses in Hamburg kommen. Dieser soll Begegnungsort für unterschiedlichen Individuen der „anarchistischen Galaxie“ und daran Interessierten werden. Ein Ort für Alternativen zu einem exklusiven Umgang mit Wissen und die Weiterentwicklung anarchistischer Theorien und Strategien. Die Sendung soll einen Überblick über den aktuellen Stand der Planungen und des Programms bieten. | [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org) | <http://anarchie.userblogs.uni-hamburg.de/>

**10:00 Radiobücherkiste**

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc.

**12:00 Solid Steel**

**14:00 LPG (A) - Löwenzahn**

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein.

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

## Hamburger Abschaum

### 17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

### 19:00 Anti(Ra)²dio

### 20:00 Soul Stew

„Soul Stew“ präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle „soulful“ Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betri z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. Aktuelles unter: <http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/>

### 22:00 klingding

Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklügel mit und ohne Studio-gäste. emen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf [www.hierunda.de/klingding.html](http://www.hierunda.de/klingding.html)

### 00:00 Electronic Jam

---

## SAMSTAG, 17.09.2016

---

### 12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene emen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | [cafeleitepimenta@aol.de](mailto:cafeleitepimenta@aol.de)

### 14:00 Raumheld\*innen

### 16:00 Haymatlos

### 18:00 Multiplication de l'Amusement

### 19:00 Ein Prozess - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU

### 20:00 ASIO Overload

### 22:00 rewind! [<<]

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf [www.rewindradio.de](http://www.rewindradio.de). Let's get funky, let's get BASS. | <http://www.rewindradio.de>

---

## SONNTAG, 18.09.2016

---

### 07:00 Anilar FM 93.0

### 11:00 das brett

[brett@fsk-hh.org](mailto:brett@fsk-hh.org)

### 15:00 Tirons sur les Cadrans!

der salon von [statt\\_teil\(e\)\\_radios](http://statt_teil(e)_radios)

### 17:00 Anti(Ra)²dio

### 20:00 No Name No Shame It's Just A Game

wie immer grrrrz! representing female rap. außerdem elektronisches gebimmel. have fun enjoy your free radio. | <https://feministhiphop.blackblogs.org/>

### 22:00 Monomal & Muttermahl TV

Ich bin Jazz !

### 00:00 Nachtmix

[nachtmix@fsk-hh.org](mailto:nachtmix@fsk-hh.org)

---

## MONTAG, 19.09.2016

---

### 06:00 Solid Steel

<http://solidsteel.ninjatune.net>

### 08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0

### 10:00 das brett

wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f

### 12:00 Zonic Radio Show

ematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst. | <http://www.zonic-online.de/index.php?radio>

### 14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ - Vorlesung, weitere Infos n-det ihr unter <http://agqueerstudies.de/>

### 15:30 Die Schimmelreiter von Husum

Austauschsendung von FRC Husum | [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

### 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Hamburger Abschaum

### 17:00 Difficult Music For Difficult People

Di cult Music For Di cult People is a weekly programme about all kinds of music below the radar: from Electronic to Noise to Experimental and inbetween. We have no journalistic approach to document a special scene of music in an objective way. It's all about the music and sounds that we like. Di cult Music is an association of peo-

ple who are organising concerts, DJing, making and releasing music. Past episodes and playlists are available on Mixcloud ([mixcloud.com/di - cultmusic](https://www.mixcloud.com/di-cultmusic)) Tune in, drop out!

**19:00 Info**

**20:00 recyclingexperimental**

**23:00 AUSFLUG**

Archiv der Sendungen auf Mixcloud: <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

**00:00 Music by the night**

Den musikalischen Künsten

---

## DIENSTAG, 20.09.2016

---

**07:00 recycling**

Vom gestrigen Abend.

**10:00 Musikredaktion**

**12:00 Quergelesen**

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

**13:00 Die ganze Platte**

**14:00 Stimme**

**16:00 Sexy Kapitalismus**

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | <http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

**17:00 Musikredaktion**

**19:00 Info Latina**

**20:00 Arbeit - Arbeitszwang - Arbeitskampf**

Magazinsendung zur Auseinandersetzung mit Arbeit und Kapital

**22:00 Scorcher.FM**

- Euer Hamburger Reggaeradio - Scorcher.FM wird Euch diesen Monat einen weiteren Produzenten für UK Dub und Roots vorstellen. Kontakt: [scorcher.fm@gmx.de](mailto:scorcher.fm@gmx.de)

**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

**01:00 Night by radioarts**

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

---

## MITTWOCH, 21.09.2016

---

**07:00 Info**

Wiederholung der Infosendung vom Montag

**08:00 Anilar FM 93.0**

**10:00 Inkasso Hasso**

„Sofort hatte ich das Gefühl eines der bedeutendsten Menschen, die mir je entgegengetreten sind“, erinnerte sich Eodor Adorno an seine erste Begegnung mit Walter Benjamin. Ein zweistündiger Nachtrag zum 75. Todestag Benjamins. | <http://radiocorax.de>

**12:00 Upsetting Station**

Die letzte Sendung vom Band

**14:00 17grad**

Zum angenehmen Nachmittag | <http://www.17grad.net>

**15:00 TBA**

the nest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Hamburger Abschaum

**17:00 aufgeladen und bereit**

\*\*\*silence can break your heart\*\*\* Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking! Playlists: <http://www.aufgeladenundbereit.com>

**19:00 Radia Obskura**

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

**20:00 Bühnenworte**

**21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.**

[redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

**22:00 GumboFrisstSchmidt**

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt. | <http://www.gumbofrisstschmidt.de/>

---

## DONNERSTAG, 22.09.2016

---

**09:00 Anti(Ra)<sup>2</sup>dio**

aus den Abendsendungen

**12:00 Siesta Service**

**13:00 Wutpilger Streifzüge**

Aus Weimar | <http://spektakel.blogspot.de/>

**14:00 „Asozialität“ als Konstrukt, Verfolgungsgrund und Hype**

„Der Arbeitskreis kritische Asozialität setzt sich

mit der Konstruktion des „Asozialen“, der historischen Verfolgung und ihrer Kontinuität bis in die Gegenwart und der Annäherung an das Phänomen der positiven Aneignung des „asozialen“ auseinander. Es ist der Versuch, verschiedene Aspekte des „vergessenen“ etwas anzureißen und eine Debatte hierüber anzustoßen.“ Aus der Rehe des AK hier ein heute noch nicht bestimmter Beitrag. Das gesamte Programm „Vom Sozialschmarotzer zum Gossenboss. „Asozialität“ als Konstrukt, Verfolgungsgrund und Hype.“ unter dem Link <http://bit.ly/2adIYbg>

**16:00 Wilde Welle - das Kinder-&Jugendradio**

**17:00 neopostdadasurrealpunkshow**

Im Berliner Literaturhaus trafen wir den Verleger Alexander Wewerka.

eater, Film, Literatur, Bücher jenseits der Theorie, von Ausnahmen abgesehen, zeichnen das scharfe Profil des Alexander Verlages. Im Gespräch mit dem Verleger entsteht ein Verlagsportrait...

**19:00 Güncel Radyo**

Info

**20:00 FREE WHEEL**

**22:00 metroheadmusic for metroheadpeople: dig-a-tape**

<http://www.metroheadmusic.wordpress.com>

**00:00 metronight**

---

## FREITAG, 23.09.2016

---

**07:00 Quergelesen**

vom Dienstag

**08:00 NSU - Blick in den Abgrund**

Fritz Burschel, Prozessbeobachter beim Münchener NSU-Prozeß referierte in der Stadt- und Kreisbibliothek, Salzwedel am 26.05.2016. Eine gemeinsame Veranstaltung der RLS Sachsen-Anhalt mit dem Jenny Marx Forum Salzwedel, Eingeleitet von Christa-Maria Henning, Zeitzeugin, Stendal (Jhg. 1934) und moderiert von Dr. Wolfgang Kottler. | [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org) | <http://bit.ly/2arjp6X>

**10:00 recycling vom 1. August: Krise-Rentenökonomie-Faschismus**

Eine Sendungsbeschreibung mit dem Inhalt findet sich hier im transmitter am 22. August, 14.00 Uhr. | <http://bit.ly/2aTXztR>

**12:00 Solid Steel**

**14:00 Reflektionen.../ Refractions**

Zur Frage von Kunst und politischem Engagement.

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Hamburger Abschaum

**17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap**

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

**19:00 Anti(Ra)dio**

[redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

**20:00 Radio Gagarin**

**22:00 Flying Frontiers**

---

## SAMSTAG, 24.09.2016

---

**12:00 Café com leite e pimenta**

**14:00 Akonda**

**17:00 Biff Bang Pow 60's Radio**

Tune In, Turn On, Freak Out: Jeden 4ten Samstag im Monat: Musik aus dem Untergrund und den Rumpelkammern der 60s, genauer gesagt Garage Punk, Beat & Psych. | <http://biffangpow60s-radio.blogspot.de/>

**18:00 SkaTime FS-Ska**

SkaTime präsentiert einmal im Monat Neuerscheinungen, Klassiker und Konzerthinweise - nicht nur aus den Bereichen Latin-Ska, 2-Tone und Trad. Ska.

**19:00 Ein Prozess - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU**

**19:30 Antifa Info**

[antifainfo@fsk-hh.org](mailto:antifainfo@fsk-hh.org)

**20:00 Staatliche Hochschule für VierViertel Kunst**

Ablegen

**23:00 The Rambler**

---

## SONNTAG, 25.09.2016

---

**07:00 Anilar FM 93.0**

**11:00 17grad**

<http://www.17grad.net>

**15:00 Support your local squat**

[studiof@fsk-hh.org](mailto:studiof@fsk-hh.org)

**17:00 Time of the „Gypsies“**

Nach langer Absentierung ist ToG zurück im FSK. Mit neuen Themen und alten Problemen. Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität!

20:00 Unpeeled!

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

infos zur sendung: <http://nokogiribiki.tumblr.com/>

02:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

---

MONTAG, 26.09.2016

---

06:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match ,the broadest beats'.

Matt Black and Jonathan More (aka Coldcut) started out on London's pirate KISS FM radio station with separate shows but then joined forces to present Solid Steel in 1988, a few years before the station finally went legal. In the early 90's they were joined on a regular basis by PC, shortly followed by Strictly Kev, for the two hour mix marathons. DK jumped on board in 1997, quickly rising to become producer and in 2000 the show enjoyed a spell on BBC London. In 2004 J Mountain joined the ranks and the show continued airing a diverse selection of guest mixes along with the occasional special interview. Solid Steel has spread it's wings, going on to broadcast in over 30 stations around the world, spawned a mix CD series and club nights.

the podcast has already reached over a million downloads and new members Ruckus Roboticus, Cheeba, Boom Monk Ben and DJ Moneyshot step up in 2009 to expand the line up. Now we also enter a new phase with videocasts and other assorted AV projects, something that Coldcut have pioneered for nearly as long as the radio show.

08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadinlarin kanali.

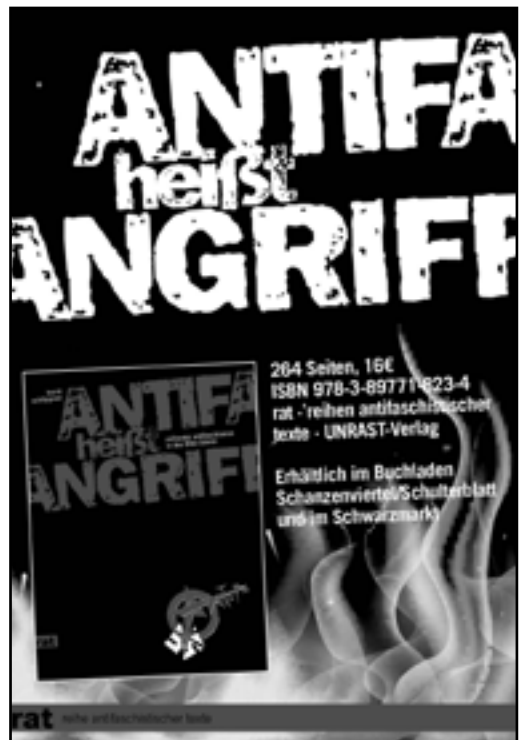
10:00 17grad

Wdh. vom Vortag | [www.17grad.net](http://www.17grad.net)

12:00 Musikredaktion

14:00 Präsentation Kunst-Spektakel-Revolution

Seit 2009 findet in der ACC Galerie Weimar in Zusammenarbeit mit dem Bildungskollektiv die Veranstaltungsreihe »Kunst, Spektakel und Revolution« statt. Eine Vielzahl von Veranstaltungen zum Verhältnis von Ästhetik und Gesellschaft und dazu eine anspruchsvolle Reihe von Broschüren



langt doch, wenn einer fährt ... limo und bierspezialitäten ... wostok (kräuterlimo), fritz-sortiment ... lütauer-säfte, OBC (original berliner cidre) ... ice cubes, bierzapfanlagen, tische & bänke ...

**lieferservice\*** in hamburg

\* ab 4 kisten

tel.best.: 85 110 35



[www.kgb-getraenke.de](http://www.kgb-getraenke.de)

bilden das, wie neuerdings gesagt wird, framing. Die aktuelle Broschüre wurde in der letzten Augustwoche in den neuen Räumen des FSK vorgestellt; diese Veranstaltung ist hier und somit dokumentiert. | <http://bit.ly/2apZKqT>

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**  
Hamburger Abschaum

**17:00 Difficult Music For Difficult People**

**19:00 Info**

**20:00 recyclingexperimental**

**23:00 AUSFLUG**

**00:00 Music by the night**  
Den musikalischen Künsten

---

## DIENSTAG, 27.09.2016

---

**07:00 recycling**  
Vom gestrigen Abend.

**10:00 Musikredaktion**

**12:00 Quergelesen**  
Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

**13:00 Die ganze Platte**

**14:00 Refugee Radio Network**  
Mit RRN glauben wir, dass die Ermutigung zu Menschenrechten Kulturen und Menschen verbindet, dass durch kra volle Geschichten positive Veränderungen in der Welt erwirkt werden können. Durch das praktische von Sendungen auf Radiostationen und die Bereitstellung über digitale Plattformen, wollen wir Menschen einladen mit ihrer Stimme einen Beitrag zu leisten um eine besser vernetzte, besser informierte und emphatischere Welt zu schaffen. | <http://refugeeradionet.weebly.com>

**16:00 Tipkin**  
Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig.

**17:00 Neue Musik aus China**

**19:00 Info Latina**

**20:00 zikkig**  
Wortbeiträge

**21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus XXVI**  
Ausgehend von der Gegenwart des linken Antisemitismus wird weiter dessen Beschaffenheit und

Geschichte nach dem 19 - 21. Jh. versucht zu erklären - im Sinne einer materialistischen und historischen Analyse. | [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org) | <http://gegenantisemitismus.blogspot.de/>

**22:00 Folk Special**

**00:00 Nachtwache der Redaktion 3**  
Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

**01:00 Night by radioarts**

---

## MITTWOCH, 28.09.2016

---

**07:00 Info**  
Wiederholung der Infosendung vom Montag

**08:00 Anilar FM 93.0**

**10:00 Kaffeehausdilettant\*in**  
D[\*] Dilettant[\*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[\*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben.“ --Wiki - Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant\_innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an. | [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

**12:00 Soul Stew**  
Die letzte Sendung vom Band

**14:00 Bühnenworte**  
Das Theatermagazin der Redaktion 3. Wiederholung der Sendung vom 3.Mittwoch im Monat | [buehnenworte@web.de](mailto:buehnenworte@web.de)

**15:00 TBA**  
the best in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**  
Hamburger Abschaum

**17:00 TimeOut - This Is Pop No.57**  
Heute werden wieder - unter dem Motto This Is Pop - neue Alben vorgestellt. Zwei Stunden gefüllt mit (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst noch passt, z.B. Konzerthinweise.

**19:00 Radia Obskura**

**20:00 Feuilleton**  
Der Senator wird zum Feuilleton(-isten) | [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

**22:00 fiction for fairies & cyborgs**

tales and theory from a queer feminist femme's point of view - Eine Lese-Sendung - kritisch, tragisch und strahlend. \*\*\*\*\*

**DONNERSTAG, 29.09.2016**

**09:00 RadioRevolten - Internationales Radiokunst-Festival Halle (Saale) 1. - 30. Oktober 2016**

Radiokunst [ a di ok nst] (n, f) passiert, wenn das Radio zu viel Kunst getrunken oder die Kunst zu viele Radios geschluckt hat. Sie ist ein anarchisch-ästhetisches Element, das in Erscheinung tritt, wenn die Voraussetzungen dafür stimmen. Die Radio Revolten bieten ihr einen perfekten Nährboden.

Was sind die Radio Revolten? Radiokunst ist vielschichtig. Um das zu zeigen, sind zu den Radio Revolten 70 Künstler\_innen aus 17 Ländern nach Halle (Saale) eingeladen, um 30 Tage lang aktuelle Radiokunst an 15 Orten der Stadt in Form von Ausstellungen, Installationen, Performances und Konzerten zu präsentieren. In der Rathausstraße 3 wird eigens für das Festival der Radio Revolten Klub ausgebaut, in dem ein Großteil der Performances des Festivals stattfinden wird. Nebenbei kann in der Radio Revolten Zentrale, in der Rathausstraße 4, aktuelle Radiokunst erlebt werden. Von hier aus senden die Radio Revolten zudem 24/7 auf der UKW-Frequenz 99,3 MHz und über Livestream. 35 über die Welt verteilte Radiostationen werden Teile der Radio Revolten in ihr Programm integrieren. Den ganzen Oktober hindurch werden ungewöhnliche Veranstaltungen die Stadt Halle verwandeln: Von Türmen über Schlösser bis zu den Botanischen Gärten wird Radio zu Kunst erblühen. Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt im Radio Revolten Klub und in der Radio Revolten Zentrale frei. An allen anderen Orten gelten die Eintrittspreise der Kooperationspartner. Wir senden Beiträge, die bei Radio Corax im Vorfeld produziert worden sind. | <http://radiorevolten.net/category/intro/>

- 12:00 Siesta Service
- 13:00 RadioRevolten  
ii. Teil nach dem Lunch
- 17:00 Musikredaktion
- 19:00 Güncel Radyo  
Info

**sozialistischer-plattenbau.org**  
ankündigung

**CLASTAH!**  
Internationale Radiokunst (f) classless Kultur  
neues album  
**DEAD STARS**  
EXTRAKT  
14.10.2015  
<http://clastah.space>

Große Brunnenstr. 66

**elrojito**  
Biotattoo  
aus eigener  
KÜSTUNG  
Solidarisch!  
[www.el-rojito.de](http://www.el-rojito.de)

**Hallo?! ..... FSK braucht euch!\***

\* und eure anzeige, also: Reklame machen im Heft!  
Preisliste auf Anfrage unter: [transmitter@fsk-hh.org](mailto:transmitter@fsk-hh.org)





boogie! all night long, dub du duuu dubm - lets  
get down to the boogie the bang bang boogie! all  
night long, dub du duuu dubm - lets get down to  
the boogie the bang bang boogie! all night long,  
dub du duuu dubm - lets get down to the boogie  
the bang bang boogie! all night long, dub du duuu  
dubm - lets get down to the boogie the bang bang  
boogie! all night long, dub du duuu dubm - lets  
get down to the boogie the bang bang boogie! all  
night long, dub du duuu dubm - lets get down to  
the boogie the bang bang boogie! all night long,  
dub du duuu dubm - lets get down to the boogie  
the bang bang boogie! all night long, dub du duuu  
dubm - lets get down to the boogie the bang bang  
boogie! all night long, dub du duuu dubm - lets  
get down to the boogie the bang bang boogie! all  
night long, dub du duuu dubm - lets get down to  
the boogie the bang bang boogie! all night long,  
dub du duuu dubm - lets get down to the boogie  
the bang bang boogie! all night long, dub du duuu  
dubm - lets get down to the boogie the bang bang  
boogie! all night long, dub du duuu dubm - lets  
get down to the boogie the bang bang boogie! all  
night long, dub du duuu dubm - lets get down to  
the boogie the bang bang boogie! all night long,  
dub du duuu dubm - lets get down to the boogie  
the bang bang boogie! all night long, dub du duuu  
dubm - lets get down to the boogie the bang bang  
boogie! all night long, dub du duuu dubm - lets  
get down to the boogie the bang bang boogie! all  
night long, dub du duuu dubm - lets get down to  
the boogie the bang bang boogie! all night long,  
dub du duuu dubm - lets get down to the boogie

# alternative energie.



## vielviel koffein



# Termine & Adressen

## ----- Freie Sender Kurs -----

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines "geraden" Monats, endet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessierten, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinat, die generellen Rahmenbedingungen, Studiotechnik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt. Nächster Termin: Samstag, 13.8, von 12 bis ca. 18 Uhr in der Fabrique, Valentinskamp 34a 20355 Hamburg. Zugang von der Speckstrasse. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibt dazu eine kurze Mail an [freiesenderkurs@fsk-hh.org](mailto:freiesenderkurs@fsk-hh.org), kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

## Anbieterinnengemeinschaft des FSK

Immer am ersten Donnerstag im Monat.

## ----- FSK-Redaktionen -----

### Musikredaktion

Treffen am letzten Mittwoch im Monat (um 20.30 Uhr).  
Adresse: FSK-Musikredaktion, Valentinskamp 34a - 20355 Hamburg,  
außerdem Kontakt über: [musikredaktion@fsk-hh.org](mailto:musikredaktion@fsk-hh.org)  
GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie)

Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat in der Mutter, Stresemannstr. Kontakt über [gutzki@fsk-hh.org](mailto:gutzki@fsk-hh.org)

### Redaktion 3:

Treffen am vierten Dienstag im Monat um 21.00 Uhr im FSK;  
Kontakt über: [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

### Info-Redaktion:

Treffen jeden 3. Mittwoch um 20.30 Uhr im FSK,  
Kontakt über: [inforedaktion@fsk-hh.org](mailto:inforedaktion@fsk-hh.org).

### Studio F:

Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr, im Centro Sociale, Kontakt: [studiof@fsk-hh.org](mailto:studiof@fsk-hh.org)

### Transmitterredaktion:

Kontakt über: [transmitter@fsk-hh.org](mailto:transmitter@fsk-hh.org)

### Webredaktion:

Kontakt über: [webredaktion@fsk-hh.org](mailto:webredaktion@fsk-hh.org)

### Jingleredaktion:

Kontakt über: [jingle@fsk-hh.org](mailto:jingle@fsk-hh.org)

## ----- Radiogruppen -----

### Uni Radio/ Academic Hardcore:

Kontakt über: [uniradio@fsk-hh.org](mailto:uniradio@fsk-hh.org)

### Radio Loretta:

Treffen am dritten Donnerstag um 20.00 Uhr.

Kontakt über: [loretta@fsk-hh.org](mailto:loretta@fsk-hh.org)

### Radio St. Paula:

Für Frauen. Kontakt über: [mail@radiostpaula.de](mailto:mail@radiostpaula.de); [www.radiostpaula.de](http://www.radiostpaula.de)

### Stadtteilradio:

Kontakt über: [stadtteilradio@fsk-hh.org](mailto:stadtteilradio@fsk-hh.org)

### projekt\_r:

Kontakt über: [projekt\\_r@fsk-hh.org](mailto:projekt_r@fsk-hh.org)

## ----- Arbeitsgruppen -----

### Technik und Computer AG

Treffen und Sprechstunde Mittwoch von 18 bis 20 Uhr im FSK

Kontakt über: [technik@fsk-hh.org](mailto:technik@fsk-hh.org)

### Büro-AG

Kontakt über: [bag@fsk-hh.org](mailto:bag@fsk-hh.org)

### Geschäftsführungs AG:

Kontakt über: [gag@fsk-hh.org](mailto:gag@fsk-hh.org)

### Kampagnen und Öffentlichkeits AG

Kontakt über: [kampagne@fsk-hh.org](mailto:kampagne@fsk-hh.org)

## Impressum

Freies Sender Kombinat  
Valentinskamp 34a  
20355 Hamburg

### Büro tagsüber

43 43 24

Telefax

430 33 83

eMail

[postbox@fsk-hh.org](mailto:postbox@fsk-hh.org)

Studio 1

432 500 46

Studio 2

432 513 34

### Info Fördermitglieder

432 500 67

### Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse

IBAN: DE 4320 0505 5012 2612 4848

BIC: HASPDEHHXXX

### Auflage:

10 000

### Werben im Transmitter

[transmitcom@fsk-hh.org](mailto:transmitcom@fsk-hh.org)

[transmitteranzeige@web.de](http://transmitteranzeige@web.de)

Preisliste auf Anfrage

### Artdirection, Layout, Cover:

FKR

### Druck:

Drucktechnik

Große Rainstr. 87, 22765 HH

Vi.S.d.P. Erhard Wohlgemuth

Preis: 50 Cent

### Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:

Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

### Werben im Transmitter

Preisliste auf Anfrage unter: [transmitter@fsk-hh.org](mailto:transmitter@fsk-hh.org)

### Redaktionsschluss für den Transmitter

(Programmteil) ist immer der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats. Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Sollten ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an [cag@fsk-hh.org](mailto:cag@fsk-hh.org). Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an [transbild@fsk-hh.org](mailto:transbild@fsk-hh.org) senden. Bei Fragen schreibt eine email an: [transmitter@fsk-hh.org](mailto:transmitter@fsk-hh.org). Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats.

Bei Fragen schreibt uns eine email an:

[transmitter@fsk-hh.org](mailto:transmitter@fsk-hh.org).

